

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

**II. Versicherte in der gesetzlichen
Kranken- und Rentenversicherung**

1968



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE A

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung

(Ergebnisse des Mikrozensus)

1968



Bestellnummer: 200620 — 68

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
<u>Textteil</u>	
Einführung	4
<u>Tabellenteil</u>	
Ergebnisse der 1 % - Befragung April 1968	
Krankenversicherung	
1. Wohnbevölkerung nach Krankenkassen/- Versicherung und Art des Versicherungsschutzes	6
2. Erwerbstätige nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes	7
3. Wohnbevölkerung nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes	13
4. Erwerbstätige in der gesetzlichen Krankenversicherung nach Altersgruppen und Art des Versicherungsschutzes	20
5. Erwerbstätige nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes	21
6. Erwerbslose und Nichterwerbspersonen nach Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes	27
Altersvorsorge	
7. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge	28
8. Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Altersgruppen	34

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = wenn Tabellenfehler in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe gleich "Null" ist, in der Totalerhebung aber größer als "Null" sein kann.

Erschienen im Oktober 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,-

V o r b e m e r k u n g

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung dargestellt. Es handelt sich dabei um Ergebnisse, die aus der Stichprobenbefragung bei 1 % der Bevölkerung im April 1968 gewonnen wurden. Alle hier veröffentlichten Zahlen sind aus den Stichprobenergebnissen auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Gesamtbevölkerung hochgerechnet.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Volks-, Berufs- und Wohnungszählungen - Allgemeine bevölkerungswissenschaftliche Analysen" des Direktors beim Statistischen Bundesamt Dr. Schubnell von Oberregierungsrat Linke in der Gruppe VIII A des Regierungsdirektors Herberger bearbeitet.

Einführung

Zwischen Erwerbstätigkeit und Mitgliedschaft in den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung besteht aufgrund der für einen großen Teil der Erwerbstätigen gegebenen Versicherungspflicht ein enger Zusammenhang. Im Mikrozensus, einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, wurden deshalb auch Fragen über die Mitgliedschaft in der gesetzl. Kranken- und Rentenversicherung gestellt. Die Fragestellung richtet sich bei dieser Statistik an Personen. Der Mikrozensus ermöglicht es, die Gesamtbevölkerung und nicht nur die Mitglieder einer bestimmten Versicherung oder eines Versicherungszweiges in Kombination mit verschiedenen wichtigen Merkmalen aufzugliedern. So kann z.B. die versicherungstechnisch wichtige Alters- und Geschlechtsgliederung in Kombination mit dem Familienstand sowie mit Angaben über die ausgeübte Erwerbstätigkeit, den Wirtschaftszweig und die Stellung im Beruf nachgewiesen werden.

I. Krankenversicherungsschutz

Im Mikrozensus werden seit Oktober 1957 jährlich Feststellungen über den Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung getroffen. Das Wesentliche der Ergebnisse des Mikrozensus liegt dabei in der Gewinnung eines differenzierten Strukturbildes und der Möglichkeit, zu sachlich andersartigen und teilweise auch zu einer tieferen Gliederung der Ergebnisse als es bei der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherung möglich ist, zu kommen. Die Ergebnisse des Mikrozensus und die der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherung ergänzen sich somit. Aus der gemeinsamen Analyse beider Statistiken ergibt sich ein Gesamtüberblick über die gesetzl. Krankenversicherung, und zwar sowohl über die Struktur ihrer Mitglieder als auch über die Inanspruchnahme und finanziellen Leistungen der Krankenkassen.

In der Übersicht 1 sind für April 1968 die Zahlen der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherung und die des Mikrozensus nach zusammengefaßten Gruppen der Kassenarten gegenübergestellt. Mit dieser Gegenüberstellung soll die Basis für eine gemeinsame Auswertung des Mikrozensus und der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherungen aufgezeigt werden. Im unteren Teil (s. Übersicht 2) sind zu diesem Zweck noch die wichtigsten Auszählmerkmale beider Statistiken aufgeführt, um zu zeigen, in welcher Richtung gegenseitige Ergänzungen möglich sind. Im besonderen bezieht der Mikrozensus auch die mitversicherten Familienangehörigen mit ein.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherung mit denen des Mikrozensus sind die methodischen Unterschiede zu beachten. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus sind außerdem - wie bei allen Stichprobenergebnissen - Zufallsabweichungen (der erhobenen Zahlen) zu berücksichtigen. Darüberhinaus sind die Erhebungswege beider Statistiken unterschiedlich. Die Abweichungen für die Pflichtmitglieder und freiwilligen Mitglieder einerseits sowie für den Personenkreis der als Rentner versicherten Personen andererseits (s. Übersicht 1) sind zum Teil in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden begründet.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse in der Gliederung nach der Stellung im Erwerbsleben ist zu berücksichtigen, daß das für die Zählung verwendete Erwerbskonzept alle in der Berichtswoche des Mikrozensus irgendwie erwerbstätigen Personen erfaßt. Dabei war es gleichgültig, ob die Erwerbstätigkeit für sie auch die überwiegende Unterhaltsquelle darstellt.

Wie die Ergebnisse zeigen, sind nicht alle als Arbeiter oder Arbeiterinnen erwerbstätigen Personen in gesetzl. Kassen versichert. Dies hängt mit der Definition des Erwerbskonzeptes zusammen. Es sei in diesem Zusammenhang z.B. auf die Fälle vorübergehender Tätigkeiten

bis zu drei Monaten von Personen, die sonst berufsmäßig nicht als Arbeitnehmer tätig sind, z.B. Hausfrauen, oder die im versicherungsrechtlichen Sinne als Nebentätigkeit geltenden Tätigkeiten hingewiesen.

Übersicht 1

Vergleich des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken
der gesetzl. Krankenversicherung
Bundesgebiet
1 000

Kassenart	Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1968)	Mikrozensus April 1968
<u>Pflicht- und freiwillig versichert</u>		
Ortskrankenkasse (einschl. Betriebskrk., Landkrk., Innungskrk., Seekrankenk.)	15 009	15 881
Knappschaftl. Krankenkasse	430	408
Ersatzkasse	6 205	5 832
Insgesamt	21 643	22 120

Als Rentner versichert

Insgesamt	7 359	7 234
-----------	-------	-------

Als Sozialhilfeempfänger anspruchsberechtigt, Kriegsschadenrentner etc.

Insgesamt	835 ¹⁾	729
-----------	-------------------	-----

1) 1967

Übersicht 2

Weitere wichtige Auszahlungsmerkmale
der beiden Statistiken

1. Geschlecht	(+)	(+)
2. Bundesländer	(+)	(+)
3. Beitragssätze, durchschn. Beitragssätze	(+)	(+)
4. Arbeitsunfähigkeitsfälle	(+)	
5. Krankenhausbehandlungsf.	(+)	
6. Anzahl der Kassen	(+)	
7. Mitvers. Familienangeh.		(+)
8. Beteiligung am Erwerbsleben		(+)
9. Gliederung nach Stellung im Beruf		(+)
10. Gliederung nach Altersgruppen	(+)	(+)
11. Gliederung nach Wirtschaftsabteilungen		(+)
12. Gliederung nach Familienstand		(+)
13. Gliederung nach überwiegendem Lebensunterhalt		(+)
14. Gliederung nach Einkommensgruppen		(+)

Sowohl bei Selbständigen als auch bei Mithelfenden Familienangehörigen kann ein Versicherungsverhältnis in gesetzl. Kassen in einer unselbständigen zweiten Erwerbstätigkeit begründet sein. Nicht nur für die Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen, sondern auch für alle übrigen Erwerbstätigen wäre es bei der Erhebung aber schwierig gewesen, zu unterscheiden, ob das Versicherungsverhältnis durch eine erste oder zweite Erwerbstätigkeit begründet wird.

Für den Nachweis der Ergebnisse wird nach der Art des Krankenversicherungsschutzes (Pflichtversicherte, freiwillig Versicherte, als Rentner Versicherte bzw. als Sozialhilfeempfänger Anspruchsberechtigte, als Familienmitglieder Mitversicherte und nicht Versicherte) und nach Kassenarten (gesetzl. Kassen) und private Krankenversicherungen unterschieden.

Als pfllichtversichert wurden Personen gezählt, die eine Pflichtmitgliedschaft in einer gesetzl. Kasse angegeben hatten und am Erwerbsleben beteiligt waren.

Als freiwillig versicherte Personen wurden alle Personen gezählt, die diese Art des Krankenversicherungsschutzes angegeben hatten. Diese Gruppe enthält die freiwillig Versicherten in den gesetzl. Kassen sowie die freiwillig bei der privaten Krankenversicherung versicherten Personen.

Jedes abhängige Familienmitglied, das aufgrund einer Erwerbstätigkeit oder Rente nicht selbst versichert ist, kann in einer Krankenkasse mitversichert sein, wie z.B. die Ehefrau und die Kinder. Eine Mitversicherung ist auch bei Eltern und anderen Verwandten gegeben, wenn diese mit im Haushalt wohnen und überwiegend von dem Versicherten abhängig sind. Eine Mitversicherung ist nicht nur bei der gesetzl., sondern auch bei der privaten Krankenversicherung möglich.

Jeder Arbeitslose, der Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe erhält, wird von seinem zuständigen Arbeitsamt aus weiterversichert.

Rentner der Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten oder der Knappschaftlichen Rentenversicherung sind in der Regel als Rentner krankenversichert. Der Versicherungsschutz in der Krankenversicherung der Rentner ist davon abhängig, daß keine anderweitige gesetzliche Krankenversicherung besteht. Solange ein Rentner als Erwerbstätiger Pflicht- oder freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung ist, tritt die Krankenversicherung der Rentner nicht ein.

Sozialhilfe- oder Unterhaltshilfeempfänger, die nur einen Versicherungsschutz im Krankheitsfalle haben, zählen nicht zu den als Rentner versicherten Personen.

Jeder Sozialhilfeempfänger hat für sich und seine abhängigen Familienangehörigen einen Anspruch auf Versicherungsschutz im Krankheitsfall.

Bei der Darstellung der Versicherungsträger wird folgende Gliederung zugrunde gelegt:

1. Allgemeine Ortskrankenkasse, Landkrankenkasse, Betriebskrankenkasse, Innungskrankenkasse und Seekrankenkasse
2. Ersatzkasse
3. Knappschaftliche Krankenkasse
4. Private Krankenversicherung

II. Altersvorsorge

Seit der ersten Mikrozensusbefragung im Jahre 1957 werden jährlich in den 1 %-Befragungen auch Angaben über die Mitglieder in der gesetzl. Rentenversicherung ermittelt. Diese Ergebnisse stellen die einzige Quelle dar, aus der Erkenntnisse über die Zugehörigkeit der Bevölkerung zu den beiden großen Zweigen der gesetzlichen Rentenversicherung, den Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten, gewonnen werden können. Es interessieren dabei für die Arbeit an den versicherungstechnischen Bilanzen insbesondere die Geschlechts- und Altersverteilung der Versicherten. Die laufende jährliche Auswertung dieser Ergebnisse durch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung hat in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt im Laufe der Jahre zu einer Verfeinerung der Fragestellung geführt. Zweck dieser Änderungen war es, die für die versicherungstechnischen Bilanzen wichtigen Gruppen der Versicherten und Anspruchsberechtigten scharfer gegeneinander abzugrenzen, um so mit Hilfe des Mikrozensus einige für die versicherungstechnischen Bilanzen wichtige Informationen zu gewinnen. Unverändert ist bei dieser Verfeinerung der Fragestellung die Feststellung der am Stichtag des Mikrozensus in der gesetzlichen Rentenversicherung pfllichtversicherten Personen geblieben. Gewandelt hat sich die Ermittlung der sogenannten freiwilligen Beitragszahler.

Seit 1963 wird folgender Frageaufbau verwendet: Für alle Personen, die am Stichtag nicht pfllichtversichert sind, wird festgestellt, ob sie in den letzten zwölf Monaten einen Pflichtbeitrag gezahlt haben. Wurde kein Pflichtbeitrag gezahlt, wird geprüft, ob im gleichen Zeitraum ein freiwilliger Beitrag gezahlt wurde. Für alle Personen, die in den letzten zwölf Monaten weder Pflichtbeiträge noch freiwillige Beiträge gezahlt haben, wird dann gefragt, ob sie nach dem 1. 1. 1924 Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet haben.

Als Zweige der gesetzlichen Rentenversicherung wurden erfragt:

- 1) Rentenversicherung für Arbeiter
- 2) Rentenversicherung für Angestellte
- 3) Knappschaftliche Rentenversicherung
- 4) Handwerkerversicherung (vorher Altersvorsorge für das Deutsche Handwerk)
- 5) Altershilfe für Landwirte (bis 1963)

1. WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1968 NACH KRANKENKASSEN/- VERSICHERUNG UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INS- GESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	VERSICHE- RUNGSSCHUTZ 1)	HEILFÜER- SORGE DER POLIZEI U. BUNDESWEHR	ALS FAMI- LIENMIT- GLIED MIT- VERSICHERT	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
I N S G E S A M T								
ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSEN, KREIS-, INNUNGS- U. LANDKRANKENKASSEN	30238	10391	1823	5249	-	-	12775	-
BETRIEBSKRANKENKASSEN EINSCHL. VON POST U. BAHN SOWIE BETRIEBS- UND BEAMTENKRANKENKASSE DES BUNDES- VERKEHRSMINISTERIUMS	8526	2625	1008	791	-	-	4102	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	2019	381	27	614	-	-	997	-
ERSATZKASSEN	10956	3282	2550	581	-	-	4543	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	5945	-	3312	/	-	-	2633	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	211	-	200	/	-	-	11	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ 2)	844	25	10	/	729	60	19	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	842	-	-	-	-	-	-	842
INSGESAMT	59580	16703	8928	7238	729	60	25080	842
M A E N N L I C H								
ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSEN, KREIS-, INNUNGS- U. LANDKRANKENKASSEN	14261	7065	1298	1885	-	-	4013	-
BETRIEBSKRANKENKASSEN EINSCHL. VON POST U. BAHN SOWIE BETRIEBS- UND BEAMTENKRANKENKASSE DES BUNDES- VERKEHRSMINISTERIUMS	4358	1993	790	389	-	-	1186	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	959	363	22	336	-	-	238	-
ERSATZKASSEN	4650	1150	1836	228	-	-	1436	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2904	-	2081	/	-	-	823	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	160	-	153	/	-	-	7	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ 2)	327	12	6	/	242	59	8	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	387	-	-	-	-	-	-	387
ZUSAMMEN	28005	10582	6186	2840	242	59	7710	387
W E I B L I C H								
ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSEN, KREIS-, INNUNGS- U. LANDKRANKENKASSEN	15977	3326	525	3364	-	-	8762	-
BETRIEBSKRANKENKASSEN EINSCHL. VON POST U. BAHN SOWIE BETRIEBS- UND BEAMTENKRANKENKASSE DES BUNDES- VERKEHRSMINISTERIUMS	4167	632	218	402	-	-	2916	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	1060	18	/	278	-	-	759	-
ERSATZKASSEN	6306	2132	713	353	-	-	3108	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	3041	-	1231	/	-	-	1810	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	52	-	47	/	-	-	/	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ 2)	517	13	/	/	487	/	11	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	455	-	-	-	-	-	-	455
ZUSAMMEN	31575	6121	2742	4399	487	/	17370	455

1) VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER, ETC. 2) EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRANKENKASSEN UND SOZIALVER-
SICHERUNG DES SOWJET- SEKTORS VON BERLIN, OHNE ANGABE

**2. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH ALTERS-UND EINKOMMENSGRUPPEN,
KRANKENKASSEN UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES**
I 000

ALTER VON.. BIS UNTER.. JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	INSGESAMT	RVO-KASSEN 1)					KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN				
			ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSICHER- T	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT	ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSICHER- T	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT
ERWERBSTÄETIGE												
I N S G E S A M T												
UNTER 15	UNTER 150	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	14	11	/	/	-	10	/	-	-	-	/
ZUSAMMEN		17	13	/	/	-	10	/	-	-	-	/
15 - 25	UNTER 150	915	662	650	/	/	11	6	6	/	/	/
	150B.U. 300	705	469	459	6	/	/	14	14	/	/	/
	300B.U. 600	1952	1265	1237	22	/	5	15	14	/	/	/
	600B.U. 800	684	464	451	12	/	/	7	6	/	/	/
	800B.U.1200	138	80	73	7	/	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	291	183	63	39	/	81	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN		4694	3126	2934	88	/	102	43	42	/	/	/
25 - 35	UNTER 150	73	48	20	/	/	26	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	257	202	186	/	/	13	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	1418	1038	999	32	/	7	14	14	/	/	/
	600B.U. 800	2209	1620	1526	91	/	/	48	48	/	/	/
	800B.U.1200	1426	770	600	168	/	/	17	15	/	/	/
	1200B.U.1800	305	72	28	44	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	78	12	/	11	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	605	362	50	122	/	190	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN		6370	4124	3409	472	/	241	86	80	/	/	/
35 - 45	UNTER 150	78	55	24	/	/	29	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	259	223	204	/	/	15	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	918	749	721	18	/	8	18	17	/	/	/
	600B.U. 800	1513	1190	1104	82	/	/	68	67	/	/	/
	800B.U.1200	1270	755	537	214	/	/	34	30	/	/	/
	1200B.U.1800	413	100	27	73	/	/	7	/	/	/	/
	1800UND MEHR	218	28	/	26	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	720	413	36	148	/	227	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN		5388	3514	2654	566	8	287	135	122	8	/	5
45 - 55	UNTER 150	57	43	18	/	/	22	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	218	185	166	6	/	10	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	866	700	665	18	8	8	21	20	/	/	/
	600B.U. 800	1101	814	735	72	/	/	49	48	/	/	/
	800B.U.1200	887	470	285	180	/	/	19	17	/	/	/
	1200B.U.1800	330	80	12	68	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	200	25	/	23	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	638	347	28	117	15	186	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN		4297	2663	1909	485	35	233	99	90	/	/	/
55 - 65	UNTER 150	54	40	15	/	7	14	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	193	161	125	10	18	8	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	870	752	694	29	24	/	16	14	/	/	/
	600B.U. 800	1048	836	745	80	8	/	19	17	/	/	/
	800B.U.1200	682	343	186	152	/	/	7	6	/	/	/
	1200B.U.1800	278	68	8	58	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	198	22	/	21	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	709	358	29	140	50	139	8	/	/	/	/
ZUSAMMEN		4032	2579	1803	494	112	170	55	40	/	7	6
65 U. MEHR	UNTER 150	48	27	/	/	18	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	106	69	14	6	48	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	177	139	73	9	57	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	132	92	60	9	23	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	109	48	20	12	15	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	66	15	/	7	6	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	59	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	374	192	/	43	101	46	7	/	/	/	/
ZUSAMMEN		1072	590	174	94	271	52	13	/	/	9	/
INSGESAMT		25870	16608	12885	2199	429	1096	431	373	20	17	22

1) ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN U. POST, INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSEN (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB) OHNE ANGABE
2) EINSCHL. SELBSTAENDIGE LANDWIRTE, MITH. FAM. ANGEHÖRIGE.

2. ERWERBSTÄTIG IM APRIL 1968 NACH ALTERS-UND EINKOMMENSGRUPPEN,
KRANKENKASSEN UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

ALTER VON.. BIS UNTER.. JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	ERSATZKASSEN					PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG				SONST. KRANKENVER- SICHERUNGSSCHUTZ		NICHT- KRANKEN- VERSI- CHERT
		ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVERS.	ZU- SAMMEN	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVERS.	ALS SOZI- ALHILFE- EMPFG. ETC.	HEIL- FUER- SORGE 3)	
ERWERBSTAETIGE													
I N S G E S A M T													
UNTER 15	UNTER 150	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	/	-	-	-	/	/	/	-	/	-	-	/
ZUSAMMEN		/	/	-	-	/	/	/	-	/	-	-	/
15 - 25	UNTER 150	235	233	/	/	/	/	/	/	/	8	/	/
	150B.U. 300	214	209	/	/	/	6	5	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	654	638	14	/	/	16	16	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	199	179	20	/	/	10	10	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	47	24	23	/	/	10	10	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	27	17	5	/	5	61	20	/	41	/	/	18
ZUSAMMEN		1380	1300	69	/	11	108	64	/	44	11	7	20
25 - 35	UNTER 150	9	/	/	/	/	/	/	/	/	10	/	/
	150B.U. 300	45	39	/	/	/	6	5	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	327	305	19	/	/	34	32	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	477	375	99	/	/	55	53	/	/	/	7	/
	800B.U.1200	464	137	325	/	/	158	155	/	/	/	12	5
	1200B.U.1800	145	13	131	/	/	83	83	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	33	/	32	/	/	31	31	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	68	11	29	/	28	142	83	/	59	/	/	31
ZUSAMMEN		1567	885	638	/	44	512	443	/	68	10	20	51
35 - 45	UNTER 150	10	/	/	/	7	/	/	/	/	7	/	/
	150B.U. 300	29	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	138	129	5	/	/	11	9	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	220	161	57	/	/	31	29	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	366	99	264	/	/	106	104	/	/	/	7	/
	1200B.U.1800	180	14	165	/	/	119	118	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	79	/	77	/	/	102	102	/	/	/	/	6
	OHNE ANGABE 2)	72	7	33	/	32	190	115	/	74	/	/	40
ZUSAMMEN		1092	437	602	/	52	563	479	/	84	10	12	62
45 - 55	UNTER 150	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	24	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	128	114	8	/	/	15	13	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	205	148	55	/	/	30	28	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	298	74	222	/	/	88	86	/	/	/	10	/
	1200B.U.1800	136	10	125	/	/	104	104	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	53	/	52	/	/	112	112	/	/	/	/	8
	OHNE ANGABE 2)	59	6	29	/	23	186	113	/	73	/	/	38
ZUSAMMEN		910	373	493	/	40	543	460	/	83	10	13	60
55 - 65	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	11	8	/	/	/	6	5	/	/	/	/	11
	300B.U. 600	71	61	7	/	/	25	23	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	150	105	42	/	/	41	40	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	231	54	176	/	/	90	88	/	/	/	6	/
	1200B.U.1800	96	6	88	/	/	106	106	/	/	/	/	5
	1800UND MEHR	41	/	40	/	/	123	122	/	/	/	/	11
	OHNE ANGABE 2)	43	5	25	/	12	222	160	/	62	5	/	72
ZUSAMMEN		646	240	381	7	18	617	548	/	69	13	8	115
65 U. MEHR	UNTER 150	/	/	/	/	/	9	8	/	/	/	/	9
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	15	14	/	/	/	/	16
	300B.U. 600	12	6	/	/	/	17	17	/	/	/	/	5
	600B.U. 800	20	11	5	/	/	16	16	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	30	8	16	6	/	27	26	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	15	/	10	/	/	32	32	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	8	/	6	/	/	35	35	/	/	/	/	8
	OHNE ANGABE 2)	13	/	7	/	/	99	82	/	17	/	/	59
ZUSAMMEN		102	29	46	24	/	251	231	/	20	10	/	106
I N S G E S A M T		5697	3265	2228	35	169	2595	2225	/	370	64	60	414

3) HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR

2. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH ALTERS-UND EINKOMMENSGRUPPEN,
KRANKENKASSEN UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

ALTER VON.. BIS UNTER.. JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	INSGESAMT	RVD-KASSEN 1)					KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN				
			ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT	ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT
ERWERBSTÄTIGE												
MÄNNLICH												
UNTER 15	UNTER 150	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	8	6	/	/	-	5	/	-	-	-	/
ZUSAMMEN		10	7	/	/	-	6	/	-	-	-	/
15 ~ 25	UNTER 150	564	473	468	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	305	221	215	/	/	/	13	13	/	/	/
	300B.U. 600	818	662	643	17	/	/	12	12	/	/	/
	600B.U. 800	482	394	385	8	/	/	6	6	/	/	/
	800B.U.1200	110	74	68	5	/	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	145	94	40	23	/	31	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN		2432	1919	1821	60	/	37	37	37	/	/	/
25 ~ 35	UNTER 150	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	23	16	14	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	628	538	512	26	/	/	13	13	/	/	/
	600B.U. 800	1823	1492	1413	78	/	/	47	47	/	/	/
	800B.U.1200	1259	743	589	154	/	/	17	14	/	/	/
	1200B.U.1800	285	69	27	42	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	73	12	/	10	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	232	129	37	89	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN		4338	3002	2597	400	/	/	80	76	/	/	/
35 ~ 45	UNTER 150	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	12	10	9	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	346	312	300	12	/	/	17	17	/	/	/
	600B.U. 800	1287	1093	1021	72	/	/	66	66	/	/	/
	800B.U.1200	1143	726	527	199	/	/	33	30	/	/	/
	1200B.U.1800	382	96	26	70	/	/	7	/	/	/	/
	1800UND MEHR	207	27	/	26	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	265	141	26	113	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN		3651	2407	1912	492	/	/	127	119	8	/	/
45 ~ 55	UNTER 150	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	10	8	6	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	291	252	240	11	/	/	19	19	/	/	/
	600B.U. 800	863	711	652	58	/	/	47	47	/	/	/
	800B.U.1200	747	436	271	163	/	/	18	17	/	/	/
	1200B.U.1800	292	76	11	64	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	186	23	/	22	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	206	106	18	83	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN		2598	1613	1200	403	10	/	91	86	/	/	/
55 ~ 65	UNTER 150	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	25	19	11	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	463	416	390	20	6	/	14	13	/	/	/
	600B.U. 800	900	763	686	73	/	/	18	17	/	/	/
	800B.U.1200	593	321	179	141	/	/	7	6	/	/	/
	1200B.U.1800	249	63	8	55	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	186	20	/	20	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	301	144	22	100	21	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN		2722	1750	1298	414	37	/	45	38	/	/	/
65 U. MEHR	UNTER 150	16	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	42	26	/	/	20	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	113	90	49	6	35	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	109	81	55	8	18	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	94	43	20	11	12	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	59	14	/	7	5	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	55	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	204	106	/	32	72	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN		692	375	129	74	171	/	7	/	/	6	/
INSGESAMT		16443	11074	8959	1843	221	50	386	356	19	11	/

1) ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN U. POST, INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSEN (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB) OHNE ANGABE
2) EINSCHL. SELBSTÄNDIGE LANDWIRTE, MITH. FAM. ANGEHÖRIGE.

2. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH ALTERS-UND EINKOMMENSGRUPPEN,
KRANKENKASSEN UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

ALTER VON- BIS UNTER- JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	ERSATZKASSEN					PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG STUDENTISCHE KRANKENKASSE				SONST. KRANKENVER- SICHERUNGSSCHUTZ		NICHT- KRANKEN- VERSI- CHERT
		ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVERS.	ZU- SAMMEN	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVERS.	ALS SOZI- ALHILFE- EMPFG. ETC.	HEIL- FUER- SORGE 3	
ERWERBSTÄTIGE													
MAENNLICH													
UNTER 15	UNTER 150	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	/	-	-	-	/	/	/	-	/	-	-	/
ZUSAMMEN		/	/	-	-	/	/	/	-	/	-	-	/
15 - 25	UNTER 150	77	77	/	/	/	/	/	/	/	8	/	/
	150B.U. 300	68	65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	132	124	7	/	/	10	9	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	72	63	9	/	/	6	6	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	31	16	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	8	/	/	/	/	32	11	/	21	/	/	10
ZUSAMMEN		391	350	37	/	/	59	37	/	23	9	7	11
25 - 35	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10	/	/
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	52	42	9	/	/	23	22	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	232	175	57	/	/	42	42	/	/	/	7	/
	800B.U.1200	373	107	266	/	/	111	111	/	/	/	12	/
	1200B.U.1800	136	13	123	/	/	75	75	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	31	/	30	/	/	29	29	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	21	/	16	/	/	63	56	/	7	/	/	18
ZUSAMMEN		849	345	503	/	/	348	340	/	8	10	20	29
35 - 45	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	11	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	101	74	27	/	/	23	23	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	290	79	211	/	/	83	83	/	/	/	7	/
	1200B.U.1800	169	13	156	/	/	105	105	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	76	/	75	/	/	96	96	/	/	/	/	5
	OHNE ANGABE 2)	22	/	20	/	/	81	80	/	/	/	/	19
ZUSAMMEN		669	178	491	/	/	394	393	/	/	8	12	34
45 - 55	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	12	9	/	/	/	6	6	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	83	60	23	/	/	20	20	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	214	52	162	/	/	67	67	/	/	/	9	/
	1200B.U.1800	121	9	113	/	/	86	86	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	50	/	50	/	/	104	104	/	/	/	/	7
	OHNE ANGABE 2)	18	/	16	/	/	64	64	/	/	/	/	15
ZUSAMMEN		499	132	366	/	/	347	347	/	/	6	12	30
55 - 65	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	14	11	/	/	/	14	14	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	85	58	26	/	/	31	31	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	181	41	141	/	/	74	74	/	/	/	6	/
	1200B.U.1800	88	6	81	/	/	91	91	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	38	/	38	/	/	116	116	/	/	/	/	10
	OHNE ANGABE 2)	20	/	17	/	/	99	99	/	/	/	/	33
ZUSAMMEN		426	117	307	/	/	428	428	/	/	6	8	59
65 U. MEHR	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	9	9	/	/	/	/	5
	300B.U. 600	6	/	/	/	/	11	11	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	14	7	/	/	/	12	12	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	26	7	14	5	/	21	21	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	14	/	9	/	/	28	28	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	7	/	5	/	/	33	33	/	/	/	/	7
	OHNE ANGABE 2)	7	/	/	/	/	55	55	/	/	/	/	30
ZUSAMMEN		75	18	39	18	/	173	172	/	/	5	/	56
* INSGESAMT		2910	1142	1742	21	6	1750	1717	/	34	44	59	220

3) HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR

2. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH ALTERS-UND EINKOMMENSGRUPPEN,
KRANKENKASSEN UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

ALTER VON- BIS UNTER- JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	INSGESAMT	RVO-KASSEN 1)					KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN				
			ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVER- SICHERT	ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM- MITGLIED MITVER- SICHERT
ERWERBSTÄTIGE												
WEIBLICH												
UNTER 15	UNTER 150	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	6	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	7	6	/	-	-	/	-	-	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	350	189	182	/	/	7	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	400	249	244	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	1134	603	594	/	/	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	202	70	66	/	/	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	28	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	145	89	23	16	/	50	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2262	1206	1113	28	/	66	6	5	/	/	/
25 - 35	UNTER 150	56	44	17	/	/	26	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	235	187	172	/	/	13	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	790	500	486	7	/	7	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	386	128	112	12	/	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	167	27	11	14	/	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	374	233	13	33	/	186	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2032	1122	812	72	/	237	6	/	/	/	/
35 - 45	UNTER 150	68	52	22	/	/	29	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	248	214	195	/	/	15	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	572	437	421	7	/	8	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	225	97	83	10	/	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	128	29	10	15	/	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	31	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	456	273	10	34	/	226	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1737	1107	742	73	6	286	9	/	/	/	5
45 - 55	UNTER 150	52	41	17	/	/	22	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	208	177	160	/	/	10	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	575	447	425	7	7	8	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	238	103	83	14	/	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	141	34	14	16	/	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	38	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	432	241	11	35	10	186	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1699	1049	709	82	25	233	9	/	/	/	/
55 - 65	UNTER 150	48	37	14	/	7	14	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	168	141	114	6	14	8	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	407	335	304	8	18	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	148	73	59	8	/	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	89	22	7	12	/	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	29	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	408	214	7	40	29	139	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1309	829	504	80	75	169	10	/	/	/	6
65 U.MEHR	UNTER 150	32	20	/	/	13	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	64	43	12	/	28	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	64	49	24	/	21	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	23	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	170	86	/	11	29	45	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	380	215	44	20	100	51	6	/	/	/	/
INSGESAMT		9426	5534	3926	355	208	1045	45	18	/	6	21

- 1) ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN U. POST, INNUNGSKRANKENKASSE, SEKKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSEN (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB) OHNE ANGABE
2) EINSCHL. SELBSTAENDIGE LANDWIRTE, MITH. FAM. ANGEHÖRIGE.

2. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH ALTERS-UND EINKOMMENSGRUPPEN,
KRANKENKASSEN UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

ALTER VON.. BIS UNTER.. JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	ERSATZKASSEN					PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG				SONST. KRANKENVER- SICHERUNGSSCHUTZ		NICHT- KRANKEN- VERSI- CHERT
		ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVERS.	ZU- SAMMEN	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVERS.	ALS SOZIAL- HILFE- EMPFG. ETC.	HEIL- FUEH- SORGE3)	
ERWERBSTAETIGE													
WEIBLICH													
UNTER 15	UNTER 150	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	-	-	-	-	-	/	/	-	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	/	/	-	-	-	/	/	-	/	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	158	156	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	147	144	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	522	514	7	/	/	7	6	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	126	115	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	16	8	7	/	/	6	6	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	19	12	/	/	/	29	9	/	20	/	/	8
	ZUSAMMEN	989	950	31	/	8	49	28	/	21	/	/	9
25 - 35	UNTER 150	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	43	38	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	276	263	10	/	/	12	10	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	245	200	42	/	/	13	11	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	92	30	59	/	/	47	44	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	9	/	7	/	/	8	8	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	46	7	12	/	27	79	27	/	52	/	/	14
	ZUSAMMEN	718	540	135	/	43	164	104	/	60	/	/	22
35 - 45	UNTER 150	10	/	/	/	7	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	28	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	126	119	/	/	/	6	/	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	119	87	30	/	/	8	6	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	76	21	53	/	/	22	20	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	11	/	9	/	/	14	13	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	6	5	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	49	/	13	/	32	109	35	/	73	/	/	21
	ZUSAMMEN	423	259	111	/	52	169	86	/	83	/	/	28
45 - 55	UNTER 150	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	24	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	300B.U. 600	116	106	5	/	/	9	7	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	122	89	32	/	/	10	8	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	84	22	60	/	/	21	19	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	15	/	13	/	/	18	18	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	8	8	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	41	/	13	/	23	123	49	/	73	/	/	23
	ZUSAMMEN	411	241	127	/	40	196	113	/	83	/	/	30
55 - 65	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	150B.U. 300	10	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
	300B.U. 600	57	50	/	/	/	11	9	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	65	47	16	/	/	9	8	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	50	14	35	/	/	15	14	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	8	/	7	/	/	15	15	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	7	7	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	23	/	8	/	12	124	61	/	62	/	/	40
	ZUSAMMEN	220	123	74	/	18	188	120	/	69	7	/	56
65 U.MEHR	UNTER 150	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/	/	5
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	7	6	/	/	/	/	11
	300B.U. 600	6	/	/	/	/	6	6	/	/	/	/	/
	600B.U. 800	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	800B.U.1200	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/	/	/
	1200B.U.1800	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	6	/	/	/	/	44	27	/	17	/	/	29
	ZUSAMMEN	27	10	8	6	/	78	59	/	19	5	/	50
INSGESAMT		2787	2123	487	14	163	845	509	/	336	21	/	194

3) HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR

**3. WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1968 NACH KRANKENKASSEN, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN,
STELLUNG IM BERUF UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES**
1 000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVOEL KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAENDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.
I N S G E S A M T													
PFLICHTVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	3	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
	15 - 25	2952	2934	/	-	/	543	2386	63	18	/	-	-
	25 - 35	3436	3409	/	-	6	331	3070	138	25	/	-	-
	35 - 45	2681	2654	6	-	6	211	2431	101	27	/	-	-
	45 - 55	1933	1909	/	-	6	211	1688	80	24	/	-	-
	55 - 65	1844	1803	/	-	5	153	1641	65	41	/	-	-
	65UND MEHR	179	174	/	-	/	18	156	6	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	13025	12885	18	-	28	1466	11373	454	139	/	-	-
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
	15 - 25	1304	1300	-	-	/	1247	51	45	/	-	-	-
	25 - 35	888	885	/	-	/	824	60	65	/	/	-	-
	35 - 45	439	437	/	-	/	391	45	36	/	/	-	-
	45 - 55	377	373	/	-	/	341	31	38	/	-	-	-
	55 - 65	244	240	-	-	/	215	26	24	/	/	-	-
	65UND MEHR	29	29	-	-	/	25	/	/	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	3282	3265	/	-	/	3044	217	210	17	/	-	-
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSEN	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	42	42	-	-	-	9	33	/	-	-	-	-
	25 - 35	81	80	-	-	-	14	66	/	/	-	-	-
	35 - 45	123	122	-	-	-	22	100	8	/	-	-	-
	45 - 55	90	90	-	-	/	14	76	6	/	-	-	-
	55 - 65	44	40	/	-	-	8	32	/	/	-	-	-
	65UND MEHR	/	/	-	-	-	/	/	-	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	381	373	/	-	/	66	307	21	8	-	-	-
INSGESAMT		16687	16523	19	-	32	4576	11897	684	164	/	-	-
FREIWILLIG VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	37	/	-	/	-	-	-	-	-	-	37	/
	15 - 25	134	88	10	33	31	11	/	6	10	/	36	/
	25 - 35	522	472	159	57	116	126	15	49	/	/	46	/
	35 - 45	597	566	233	39	137	145	12	65	/	/	29	/
	45 - 55	535	485	197	29	126	124	9	58	/	/	48	/
	55 - 65	614	494	229	36	108	113	8	49	/	/	117	7
	65UND MEHR	415	94	52	24	/	11	/	6	-	-	321	14
	ZUSAMMEN	2857	2199	879	218	522	530	49	232	22	/	636	30
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	/
	15 - 25	101	69	6	/	17	42	/	5	/	-	30	/
	25 - 35	711	638	73	11	56	497	/	83	/	/	69	8
	35 - 45	635	602	102	11	53	436	/	108	/	/	32	6
	45 - 55	530	493	82	10	47	352	/	93	/	-	36	6
	55 - 65	428	381	77	8	35	260	/	59	/	/	46	/
	65UND MEHR	127	46	19	/	/	22	/	6	-	-	81	/
	ZUSAMMEN	2550	2228	360	46	209	1609	5	353	10	/	311	33
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	25 - 35	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-	/	-
	35 - 45	9	8	/	-	/	6	-	/	-	-	/	/
	45 - 55	5	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	55 - 65	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	27	20	/	/	/	14	/	/	/	-	7	/
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	150	/	-	/	-	-	-	-	/	-	149	9
	15 - 25	116	62	5	18	30	9	/	/	/	/	52	/
	25 - 35	524	436	116	42	171	105	/	41	/	/	86	8
	35 - 45	532	479	228	38	126	87	/	47	/	/	52	/
	45 - 55	534	460	233	42	108	76	/	56	/	/	73	7
	55 - 65	703	548	315	58	94	77	/	50	/	/	154	10
	65UND MEHR	753	231	144	57	10	17	/	12	/	-	523	26
	ZUSAMMEN	3312	2215	1041	255	540	370	10	210	8	/	1089	69
INSGESAMT		8745	6661	2282	519	1272	2523	65	799	40	/	2043	132

1). ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE

3. WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1968 NACH KRANKENKASSEN, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN,
STELLUNG IM BERUF UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAENDIGE	MITH.FAM. .ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
I N S G E S A M T													
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVO- 11 KASSEN	UNTER 15	35	-	-	-	-	-	-	-	/	-	35	/
	15 - 25	15	/	-	/	-	/	/	/	/	-	14	/
	25 - 35	26	/	/	/	-	/	/	/	/	-	23	/
	35 - 45	78	8	/	/	/	/	/	/	/	/	68	/
	45 - 55	322	35	21	/	/	/	/	9	/	/	283	6
	55 - 65	1290	112	56	27	/	/	26	6	7	-	1172	23
	65UND MEHR	4277	271	122	78	/	16	55	13	/	-	4002	66
	ZUSAMMEN	6042	429	204	110	/	21	92	21	17	/	5596	98
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	/	-	-	/	-	/	/	/	-	/	/
	25 - 35	/	/	-	-	/	-	/	-	/	-	/	/
	35 - 45	10	/	/	-	-	/	-	/	/	/	9	/
	45 - 55	31	/	/	/	-	/	/	/	/	/	27	/
	55 - 65	140	7	/	/	/	/	/	/	/	-	132	11
	65UND MEHR	388	24	11	/	/	10	/	/	/	/	364	22
	ZUSAMMEN	581	35	16	/	/	14	/	7	/	/	544	35
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	/	-	/	-	-	-	-	/	-	/	-
	25 - 35	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	/	-
	35 - 45	10	/	/	-	-	-	/	/	/	-	9	-
	45 - 55	28	/	/	/	-	/	/	/	/	-	27	/
	55 - 65	187	7	/	/	-	-	/	/	/	-	180	/
	65UND MEHR	384	9	5	/	/	/	/	/	-	-	376	/
	ZUSAMMEN	614	17	10	/	/	/	/	/	/	-	596	8
INSGESAMT		7238	481	230	116	/	35	98	29	21	/	6736	141
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT													
RVO- 11 KASSEN	UNTER 15	8999	10	-	10	-	-	-	/	24	/	8965	171
	15 - 25	1358	102	/	78	/	8	12	/	66	/	1189	32
	25 - 35	1726	241	22	178	/	8	31	12	15	/	1471	54
	35 - 45	1540	287	38	208	/	6	34	14	8	/	1245	39
	45 - 55	1252	233	36	168	/	5	23	14	6	/	1013	38
	55 - 65	1291	170	23	130	/	/	16	7	/	/	1119	28
	65UND MEHR	730	52	/	47	-	/	/	/	/	-	678	17
	ZUSAMMEN	16896	1096	126	819	/	29	118	52	121	/	15680	379
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	2346	/	-	/	-	-	/	-	/	-	2343	133
	15 - 25	456	11	/	/	/	/	/	/	12	/	433	27
	25 - 35	551	44	6	26	/	8	/	7	6	/	501	55
	35 - 45	466	52	10	29	/	8	5	9	/	-	413	48
	45 - 55	350	40	10	21	/	6	/	9	/	/	309	33
	55 - 65	272	18	/	11	-	/	/	/	/	-	254	23
	65UND MEHR	103	/	/	/	-	/	/	/	-	-	100	6
	ZUSAMMEN	4543	169	31	94	/	27	15	29	22	/	4352	326
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSEN	UNTER 15	392	/	-	/	-	-	-	-	/	-	391	6
	15 - 25	74	/	/	/	-	/	/	-	/	-	71	/
	25 - 35	76	/	/	/	-	/	/	/	/	-	73	/
	35 - 45	110	5	/	/	-	/	/	/	-	-	105	/
	45 - 55	105	/	/	/	-	/	/	/	/	-	101	/
	55 - 65	138	6	/	/	-	/	/	/	-	-	132	/
	65UND MEHR	101	/	/	/	-	-	/	-	-	-	99	/
	ZUSAMMEN	997	22	/	12	-	/	/	/	/	-	971	17
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	1243	/	-	/	-	-	-	-	/	-	1239	75
	15 - 25	339	44	/	41	/	/	/	/	6	/	289	20
	25 - 35	222	68	/	57	/	/	/	5	/	/	153	13
	35 - 45	238	84	7	73	/	/	/	6	/	/	154	17
	45 - 55	238	83	6	72	/	/	/	7	-	-	155	15
	55 - 65	226	69	6	61	/	/	/	/	-	-	158	11
	65UND MEHR	126	20	/	19	-	/	/	/	-	-	106	/
	ZUSAMMEN	2633	370	24	324	/	13	/	23	9	/	2254	155
INSGESAMT		25069	1656	185	1248	11	71	141	106	157	/	23257	877

3. WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1968 NACH KRANKENKASSEN, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN,
STELLUNG IM BERUF UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
I 000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAENDIGE	MITH.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
M A E N N L I C H													
PFLICHTVERSICHERT													
RVO- 11 KASSEN	UNTER 15	2	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
	15 - 25	1832	1821	/	-	/	148	1669	42	12	/	-	-
	25 - 35	2618	2597	/	-	5	153	2437	109	20	/	-	-
	35 - 45	1932	1912	6	-	5	102	1798	77	21	/	-	-
	45 - 55	1215	1200	/	-	6	97	1092	53	15	/	-	-
	55 - 65	1331	1298	/	-	/	84	1206	47	33	/	-	-
	65UND MEHR	133	129	/	-	/	11	118	/	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	9063	8959	17	-	26	596	8321	332	104	/	-	-
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
	15 - 25	351	350	-	-	/	321	28	16	/	-	-	-
	25 - 35	347	345	/	-	/	299	45	24	/	-	-	-
	35 - 45	179	178	-	-	/	143	34	14	/	-	-	-
	45 - 55	134	132	/	-	/	112	20	10	/	-	-	-
	55 - 65	119	117	-	-	/	99	19	8	/	-	-	-
	65UND MEHR	19	18	-	-	/	16	/	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	1150	1142	/	-	/	990	149	74	8	/	-	-
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSEN	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	37	37	-	-	-	/	32	/	-	-	-	-
	25 - 35	77	76	-	-	-	11	65	/	/	-	-	-
	35 - 45	120	119	-	-	-	20	99	8	/	-	-	-
	45 - 55	86	86	-	-	/	12	74	/	/	-	-	-
	55 - 65	42	38	/	-	-	7	31	/	/	-	-	-
	65UND MEHR	/	/	-	-	-	/	/	-	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	363	356	/	-	/	54	301	19	7	-	-	-
INSGESAMT		10576	10457	18	-	28	1640	8771	425	119	/	-	-
FREIWILLIG VERSICHERT													
RVO- 11 KASSEN	UNTER 15	19	/	-	/	-	-	-	-	-	-	18	/
	15 - 25	80	60	8	18	25	7	/	/	9	/	11	/
	25 - 35	410	400	149	27	104	108	12	44	/	/	7	/
	35 - 45	496	492	217	9	127	130	10	57	/	/	/	/
	45 - 55	410	403	174	/	115	105	5	47	/	/	6	/
	55 - 65	456	414	200	6	103	99	/	41	/	/	40	/
	65UND MEHR	231	74	45	13	/	10	/	5	-	-	157	7
	ZUSAMMEN	2100	1843	793	77	479	458	36	199	15	/	242	10
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	/
	15 - 25	51	37	/	/	11	21	/	/	/	-	12	/
	25 - 35	520	503	61	/	44	394	/	65	/	-	16	/
	35 - 45	493	491	89	/	46	354	/	85	/	/	/	/
	45 - 55	368	366	66	/	40	259	/	66	/	-	/	/
	55 - 65	317	307	66	/	32	207	/	46	/	-	10	/
	65UND MEHR	78	39	16	/	/	20	/	/	-	-	39	/
	ZUSAMMEN	1836	1742	301	8	174	1255	/	269	/	/	90	7
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 - 35	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
	35 - 45	8	8	/	-	/	6	-	/	-	-	-	-
	45 - 55	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	55 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	22	19	/	/	/	14	/	/	/	-	/	/
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	75	/	-	/	-	-	-	-	/	-	75	/
	15 - 25	56	35	/	10	18	/	/	/	/	-	20	/
	25 - 35	347	333	104	18	124	85	/	30	/	/	14	/
	35 - 45	396	393	204	9	106	73	/	38	/	/	/	/
	45 - 55	354	347	194	/	91	58	/	43	/	-	6	/
	55 - 65	463	428	271	7	82	67	/	41	/	/	34	/
	65UND MEHR	391	172	118	29	9	15	/	9	-	-	219	11
	ZUSAMMEN	2081	1708	895	77	428	301	6	164	/	/	369	21
INSGESAMT		6039	5312	1992	163	1083	2028	46	634	24	/	704	39

1) ALLG.-ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKEN-
KASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE

**3. WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1968 NACH KRANKENKASSEN, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN,
STELLUNG IM BERUF UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES**
1 000

ART DER KRANKEN- KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄNDIGE	MITH.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.
M A E N N L I C H													
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	/
	15 - 25	8	/	-	/	-	-	/	/	/	-	7	/
	25 - 35	10	/	-	-	-	/	/	/	/	-	9	/
	35 - 45	28	/	/	/	/	/	/	/	/	-	25	/
	45 - 55	76	10	6	/	/	/	/	/	/	-	65	/
	55 - 65	356	37	25	/	/	/	6	/	/	-	316	/
	65UND MEHR	1779	171	96	36	/	9	30	9	/	-	1605	27
ZUSAMMEN		2275	221	128	43	/	11	38	11	8	-	2047	34
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	/	-	-	/	-	-	/	/	-	/	-
	25 - 35	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	35 - 45	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	/	-
	45 - 55	/	/	/	-	-	/	-	/	-	-	/	/
	55 - 65	27	/	/	/	/	/	/	/	/	-	25	/
	65UND MEHR	189	18	9	/	/	7	/	/	/	/	171	9
ZUSAMMEN		228	21	10	/	/	9	/	/	/	/	206	11
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	25 - 35	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	35 - 45	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	45 - 55	9	/	/	/	-	/	/	/	/	-	9	/
	55 - 65	113	/	/	/	-	/	/	/	/	-	108	/
	65UND MEHR	208	6	/	/	/	/	/	/	-	-	202	/
ZUSAMMEN		336	11	7	/	/	/	/	/	-	324	5	
INSGESAMT		2839	253	145	46	/	20	41	16	10	/	2577	50
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	4621	6	-	6	-	-	-	/	12	/	4604	87
	15 - 25	552	37	/	30	/	/	6	/	29	/	486	12
	25 - 35	22	/	/	/	-	/	/	/	/	/	17	/
	35 - 45	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-	/	-
	45 - 55	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	55 - 65	/	/	-	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
ZUSAMMEN		5207	50	/	40	/	/	8	/	42	/	5114	100
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	1212	/	-	/	-	-	/	-	/	-	1210	70
	15 - 25	204	/	/	/	/	/	/	/	5	/	196	14
	25 - 35	18	/	-	/	/	/	-	-	/	/	15	/
	35 - 45	/	/	-	-	-	-	-	/	-	-	/	-
	45 - 55	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	/	-
	55 - 65	/	/	-	/	-	-	-	/	-	-	/	/
	65UND MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
ZUSAMMEN		1436	6	/	/	/	/	/	/	8	/	1422	85
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSEN	UNTER 15	201	/	-	/	-	-	-	-	/	-	200	/
	15 - 25	35	/	-	/	-	-	-	-	/	-	34	/
	25 - 35	/	/	-	/	-	/	-	-	-	-	/	-
	35 - 45	/	/	-	-	-	/	-	/	-	-	/	-
	45 - 55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	55 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	65UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN		238	/	-	/	-	/	-	/	-	-	235	/
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	635	/	-	/	-	-	-	-	/	-	632	39
	15 - 25	170	23	/	21	/	/	/	/	/	/	145	10
	25 - 35	15	8	/	6	/	/	-	/	/	/	7	/
	35 - 45	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	45 - 55	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	55 - 65	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	-	/	-	-	-	/	-	-	/	-
ZUSAMMEN		823	34	/	30	/	/	/	/	/	/	786	50
INSGESAMT		7704	91	/	73	/	/	9	/	56	/	7557	239

3. WOHNBEVOELKERUNG IM APRIL 1968 NACH KRANKENKASSEN, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN,
STELLUNG IM BERUF UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAENDIGE	MITH.FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
W E I B L I C H													
PFLICHTVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	1	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
	15 - 25	1121	1113	/	-	/	395	718	21	6	-	-	-
	25 - 35	818	812	-	-	/	178	634	29	6	/	-	-
	35 - 45	749	742	/	-	/	109	633	25	6	/	-	-
	45 - 55	718	709	/	-	/	113	595	27	8	/	-	-
	55 - 65	513	504	/	-	/	68	435	18	8	/	-	-
	65UND MEHR	46	44	/	-	-	7	38	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	3961	3926	/	-	/	870	3052	122	35	/	-	-
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
	15 - 25	953	950	-	-	/	926	24	30	/	-	-	-
	25 - 35	542	540	-	-	/	525	15	41	/	/	-	-
	35 - 45	260	259	/	-	-	248	10	22	/	/	-	-
	45 - 55	242	241	-	-	/	230	11	28	/	-	-	-
	55 - 65	125	123	-	-	-	116	7	15	/	/	-	-
	65UND MEHR	10	10	-	-	-	10	/	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	2132	2123	/	-	/	2055	68	136	9	/	-	-
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSEN	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	5	5	-	-	-	/	/	/	-	-	-	-
	25 - 35	/	/	-	-	-	/	/	/	-	-	-	-
	35 - 45	/	/	-	-	-	/	/	/	-	-	-	-
	45 - 55	/	/	-	-	-	/	/	/	-	-	-	-
	55 - 65	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	-	-
	65UND MEHR	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	18	18	-	-	-	12	6	/	/	-	-	-
INSGESAMT		6111	6067	/	-	/	2936	3126	259	44	/	-	-
FREIWILLIG VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	/
	15 - 25	53	28	/	15	6	/	/	/	/	/	24	/
	25 - 35	112	72	10	30	12	18	/	6	/	/	39	/
	35 - 45	101	73	16	29	10	16	/	8	/	/	26	/
	45 - 55	126	82	23	26	11	19	/	10	/	/	43	/
	55 - 65	158	80	29	30	/	14	/	8	/	-	77	5
	65UND MEHR	184	20	7	11	/	/	/	/	-	-	164	7
	ZUSAMMEN	756	355	86	141	43	72	13	34	7	/	395	20
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	/
	15 - 25	51	31	/	/	6	21	/	/	/	-	18	/
	25 - 35	190	135	12	9	12	103	/	18	/	/	53	6
	35 - 45	142	111	13	9	7	82	/	23	/	-	30	6
	45 - 55	162	127	17	9	8	93	/	28	/	-	34	6
	55 - 65	111	74	11	6	/	54	/	13	/	/	36	/
	65UND MEHR	49	8	/	/	-	/	/	/	-	-	41	/
	ZUSAMMEN	713	487	58	37	35	354	/	84	6	/	221	26
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	25 - 35	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
	35 - 45	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
	45 - 55	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	55 - 65	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	-	/	-	/	-	-	/	/
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	75	/	-	/	-	-	-	-	-	-	74	/
	15 - 25	60	27	/	8	12	5	/	/	/	/	32	/
	25 - 35	177	103	11	24	47	20	/	11	/	-	72	7
	35 - 45	136	86	23	29	20	14	/	9	/	/	50	/
	45 - 55	181	113	39	37	18	18	/	13	/	/	67	7
	55 - 65	241	119	44	51	13	11	/	9	/	/	120	8
	65UND MEHR	363	59	27	28	/	/	/	/	/	-	304	14
	ZUSAMMEN	1231	507	146	178	111	69	/	47	/	/	720	48
INSGESAMT		2705	1350	290	356	190	495	19	165	17	/	1339	94

1) ALLG.ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKEN-
KASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE

3. WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1968 NACH KRANKENKASSEN, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN,
STELLUNG IM BERUF UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄNDIGE	MITH.FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
W E I B L I C H													
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	16	-	-	-	-	-	-	-	/	-	16	/
	15 - 25	7	/	-	/	-	/	/	-	/	-	6	/
	25 - 35	16	/	/	/	-	/	/	/	/	-	14	/
	35 - 45	50	6	/	/	/	/	/	/	/	/	43	/
	45 - 55	246	25	15	/	/	/	7	/	/	/	219	5
	55 - 65	935	75	32	22	/	/	20	/	/	-	856	18
	65UND MEHR	2498	100	26	42	-	7	25	/	/	-	2397	40
	ZUSAMMEN	3767	208	76	67	/	10	54	10	9	/	3550	64
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	25 - 35	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	/	/
	35 - 45	9	/	/	-	-	-	/	/	/	/	8	/
	45 - 55	27	/	/	/	-	/	/	/	/	/	24	/
	55 - 65	113	/	/	/	/	/	/	/	/	-	108	9
	65UND MEHR	199	6	/	/	/	/	/	/	/	-	193	13
	ZUSAMMEN	353	14	6	/	/	5	/	/	/	/	337	24
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	/	-	/	-	-	-	-	/	-	/	-
	25 - 35	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	35 - 45	6	/	/	-	-	-	/	/	-	-	5	-
	45 - 55	19	/	/	-	-	-	/	-	-	-	18	/
	55 - 65	74	/	/	/	-	-	/	/	/	-	72	/
	65UND MEHR	176	/	/	/	-	-	/	/	-	-	174	/
	ZUSAMMEN	278	6	/	/	-	-	/	/	/	-	272	/
INSGESAMT	4398	228	85	70	/	15	57	13	11	/	4159	91	
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	4377	/	-	/	-	-	-	-	11	-	4361	84
	15 - 25	806	66	/	48	/	7	7	/	38	/	703	21
	25 - 35	1704	237	22	174	/	8	31	11	14	/	1454	53
	35 - 45	1536	286	38	208	/	6	34	14	8	/	1243	39
	45 - 55	1250	233	36	168	/	5	23	14	6	/	1011	38
	55 - 65	1289	169	23	130	/	/	15	7	/	/	1118	28
	65UND MEHR	727	51	/	46	-	/	/	/	/	-	676	17
	ZUSAMMEN	11689	1045	125	779	/	28	111	50	78	/	10565	279
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	1134	-	-	-	-	-	-	-	/	-	1133	63
	15 - 25	252	8	/	/	/	/	/	/	7	/	238	13
	25 - 35	533	43	6	25	/	7	/	7	/	-	486	54
	35 - 45	466	52	10	29	/	7	5	9	/	-	412	48
	45 - 55	349	40	10	21	/	6	/	9	/	/	309	33
	55 - 65	272	18	/	11	-	/	/	/	/	-	254	23
	65UND MEHR	102	/	/	/	-	/	/	/	-	-	99	6
	ZUSAMMEN	3108	163	30	91	/	25	14	29	15	/	2930	241
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSEN	UNTER 15	191	-	-	-	-	-	-	-	/	-	191	/
	15 - 25	39	/	/	/	-	/	/	-	/	-	37	/
	25 - 35	75	/	/	/	-	/	/	/	/	-	72	/
	35 - 45	110	5	/	/	-	/	/	/	-	-	104	/
	45 - 55	105	/	/	/	-	/	/	/	/	-	101	/
	55 - 65	138	6	/	/	-	/	/	/	-	-	132	/
	65UND MEHR	101	/	/	/	-	-	/	-	-	-	99	/
	ZUSAMMEN	759	21	/	11	-	/	/	/	/	-	736	13
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	609	/	-	/	-	-	-	-	/	-	607	35
	15 - 25	169	21	/	20	/	/	/	/	/	/	144	10
	25 - 35	207	60	/	51	/	/	/	/	/	/	146	12
	35 - 45	237	83	7	72	/	/	/	6	/	/	154	17
	45 - 55	238	83	6	72	/	/	/	7	-	-	155	15
	55 - 65	226	69	5	61	/	/	/	/	-	-	157	11
	65UND MEHR	124	19	/	18	-	/	/	/	-	-	105	/
	ZUSAMMEN	1810	336	23	294	/	12	/	22	6	/	1468	105
INSGESAMT	17366	1565	183	1175	9	67	132	103	101	/	15700	638	

3. WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1968 NACH KRANKENKASSEN, ALTERSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN,
STELLUNG IM BERUF UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES
1 000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAENDIGE	MITH.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
SONSTIGER KRANKENVERSICHERUNGSSCHUTZ													
I N S G E S A M T													
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR		60	60	-	-	59	/	-	11	-	-	-	-
VERSICHERUNGS- SCHUTZ ALS SOZIAL- HILFEEMPFAENGER ETC.		729	64	14	13	-	/	36	/	12	/	653	/
STUDENTISCHE KRANKENKASSE		211	10	/	/	/	/	/	/	5	/	196	28
M A E N N L I C H													
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR		59	59	-	-	58	/	-	11	-	-	-	-
VERSICHERUNGS- SCHUTZ ALS SOZIAL- HILFEEMPFAENGER ETC.		242	44	10	/	-	/	30	/	8	-	190	/
STUDENTISCHE KRANKENKASSE		160	9	/	/	/	/	/	/	/	/	147	21
W E I B L I C H													
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR		/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-
VERSICHERUNGS- SCHUTZ ALS SOZIAL- HILFEEMPFAENGER ETC.		487	21	/	10	-	/	7	/	/	/	462	/
STUDENTISCHE KRANKENKASSE		52	/	/	/	/	/	/	/	/	/	49	6
NICHT KRANKENVERSICHERT													
I N S G E S A M T													
UNTER 15		120	/	-	/	-	-	-	-	/	-	118	-
15 - 25		64	20	/	16	/	/	/	-	/	-	40	-
25 - 35		70	51	14	18	/	15	/	-	/	-	16	-
35 - 45		80	62	24	16	/	17	/	-	/	-	16	-
45 - 55		80	60	28	17	/	11	/	-	/	-	18	-
55 - 65		156	115	51	34	/	26	/	-	/	-	39	-
65UND MEHR		273	106	41	38	/	26	/	-	/	-	167	-
ZUSAMMEN		842	414	160	139	16	97	/	-	13	-	414	-
M A E N N L I C H													
UNTER 15		66	/	-	/	-	-	-	-	/	-	65	-
15 - 25		36	11	/	9	/	/	-	-	/	-	22	-
25 - 35		36	29	13	8	/	6	/	-	/	-	/	-
35 - 45		38	34	21	/	/	7	/	-	/	-	/	-
45 - 55		33	30	23	/	/	/	/	-	/	-	/	-
55 - 65		67	59	43	/	/	8	/	-	/	-	7	-
65UND MEHR		112	56	33	18	/	5	/	-	/	-	56	-
ZUSAMMEN		387	220	133	44	12	29	/	-	9	-	158	-
W E I B L I C H													
UNTER 15		54	-	-	-	-	-	-	-	/	-	53	-
15 - 25		28	9	/	7	/	/	/	-	/	-	18	-
25 - 35		34	22	/	9	/	9	/	-	/	-	12	-
35 - 45		42	28	/	13	/	11	/	-	/	-	14	-
45 - 55		47	30	5	16	/	8	/	-	/	-	16	-
55 - 65		89	56	8	30	/	18	/	-	/	-	32	-
65UND MEHR		161	50	9	20	/	21	/	-	-	-	111	-
ZUSAMMEN		455	194	27	95	/	67	/	-	/	-	256	-

1 000

KRANKENVERSICHERUNG	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN								65 UND MEHR
		UNTER 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65		
I N S G E S A M T										
PFLICHTMITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	16523	/	2206	4386	3721	2986	2165	854	204	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	3265	/	608	1258	518	470	296	86	29	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSEN	373	-	27	46	109	115	66	10	/	
FREIWILLIGE MITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	4446	/	32	612	1180	1212	904	366	140	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	2228	-	6	352	628	629	412	156	46	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSEN	20	-	/	/	6	7	/	/	/	
ALS RENTNER VERSICHERT										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	481	-	/	/	/	22	78	72	303	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	35	-	/	/	/	/	5	/	24	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSEN	17	-	/	/	/	/	/	/	9	
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENSRENTNER USW. 2)										
	124	-	/	30	26	22	25	7	10	
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT										
	1656	13	95	211	409	457	283	111	77	
M A E N N L I C H										
PFLICHTMITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	10457	/	1148	2598	2684	1857	1365	655	149	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	1142	/	161	402	221	170	120	49	18	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSEN	356	-	24	42	106	111	63	9	/	
FREIWILLIGE MITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	3604	/	20	456	1006	975	727	308	113	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	1742	-	/	252	521	482	314	132	39	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSEN	19	-	/	/	6	7	/	/	/	
ALS RENTNER VERSICHERT										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	253	-	/	/	/	7	21	28	195	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	21	-	/	/	/	/	/	/	18	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSEN	11	-	/	/	/	/	/	/	6	
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENSRENTNER USW. 2)										
	103	-	/	29	25	18	19	/	5	
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT										
	91	7	47	26	6	/	/	/	/	
W E I B L I C H										
PFLICHTMITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	6067	/	1058	1788	1038	1128	800	200	55	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	2123	/	447	857	297	300	176	36	10	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSEN	18	-	/	/	/	/	/	/	/	
FREIWILLIGE MITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	843	-	12	156	174	237	177	58	28	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	487	-	/	100	107	147	97	24	8	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSEN	/	-	/	/	/	/	/	/	/	
ALS RENTNER VERSICHERT										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	228	-	/	/	/	16	56	44	108	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	14	-	/	/	/	/	/	/	6	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSEN	6	-	/	/	/	/	/	/	/	
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENSRENTNER USW. 2)										
	21	-	/	/	/	/	6	/	5	
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT										
	1565	6	48	185	403	456	282	110	76	

1) ALLGEM. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSEN EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSEN DER DEUTSCHEN BUNDESPOST, DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS, INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, ERSATZKRANKENKASSE, KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE, AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. Sozialversicherung AUS SSB), OHNE ANGABE.

2) EINSCHLIESSLICH HEILFUERSORGE DER POLIZEI U. BUNDESWEHR.

5. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH KRANKENKASSEN, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000									
ART DER KRANKENKASSE	WIRTSCHAFTS-ABTEILUNGEN	INS-GESAMT	DAVON					DARUNT. MIT ZUSAETZL. PRIV. KRK.-VERSICHERG.	
			SELB-STAEENDIGE	MITH. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE-STELLTE	AR-BEITER		
I N S G E S A M T									
PFLICHTVERSICHERT									
RVO- 1) KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	302	16	-	/	9	277	10	
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	166	/	-	/	17	148	5	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	6950	/	-	/	440	6509	230	
	BAUGEWERBE	1659	/	-	/	33	1628	53	
	HANDEL	971	/	-	/	365	603	34	
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	790	/	-	24	127	639	34	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	92	/	-	/	57	34	5	
	Dienstleistungen	1185	/	-	/	247	950	47	
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	209	/	-	/	31	168	5	
	GEBIETSKOERPERSONEN U. SOZIALVERSICHERG.	558	/	-	/	140	416	26	
	ZUSAMMEN	12885	18	-	28	1466	11373	454	
	ERSATZ-KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	18	/	-	/	8	10	/
ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU		26	/	-	/	24	/	/	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)		905	/	-	/	777	130	54	
BAUGEWERBE		78	/	-	/	64	14	6	
HANDEL		973	/	-	/	952	21	55	
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		82	/	-	/	73	7	/	
KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE		276	/	-	/	276	/	19	
Dienstleistungen		522	/	-	/	500	21	35	
ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.		71	/	-	/	67	/	/	
GEBIETSKOERPERSONEN U. SOZIALVERSICHERG.		312	/	-	/	303	7	26	
ZUSAMMEN		3265	/	-	/	3044	217	210	
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN		ZUSAMMEN	373	/	-	/	66	307	21
		INSGESAMT	16523	19	-	32	4576	11897	684
FREIWILLIG VERSICHERT									
RVO- 1) KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	515	331	173	/	/	/	18	
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	15	/	/	/	11	/	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	479	179	11	/	268	19	62	
	BAUGEWERBE	123	83	/	/	29	7	19	
	HANDEL	180	127	13	/	37	/	24	
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	459	38	/	385	31	/	58	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	28	5	/	/	21	/	/	
	Dienstleistungen	216	112	15	30	55	/	31	
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	17	/	/	/	11	/	/	
	GEBIETSKOERPERSONEN U. SOZIALVERSICHERG.	163	/	/	100	62	/	12	
	ZUSAMMEN	2199	879	218	522	530	49	232	
	ERSATZ-KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	36	21	9	/	/	/	/
ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU		31	/	/	/	30	/	/	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)		727	64	7	/	653	/	118	
BAUGEWERBE		85	16	/	/	64	/	12	
HANDEL		404	149	16	/	237	/	75	
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		55	8	/	6	40	/	9	
KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE		158	10	/	8	139	/	31	
Dienstleistungen		367	87	10	52	216	/	63	
ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.		41	/	/	5	34	/	6	
GEBIETSKOERPERSONEN U. SOZIALVERSICHERG.		324	/	/	135	189	/	32	
ZUSAMMEN		2228	360	46	209	1609	5	353	
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN		ZUSAMMEN	20	/	/	/	14	/	
PRIVATE KR.VERS.	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	406	245	153	/	/	/	19	
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	/	/	/	/	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	384	208	24	/	145	/	39	
	BAUGEWERBE	90	66	7	/	17	/	8	
	HANDEL	330	248	39	/	43	/	33	
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	85	28	/	46	8	/	12	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	37	9	/	5	22	/	/	
	Dienstleistungen	593	235	29	237	91	/	67	
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	35	/	/	23	10	/	/	
	GEBIETSKOERPERSONEN U. SOZIALVERSICHERG.	251	/	/	224	27	/	25	
	ZUSAMMEN	2215	1041	255	540	370	10	210	
			INSGESAMT	6661	2282	519	1272	2523	65

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE.

5. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH KRANKENKASSEN, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZE*

1 000								
ART DER KRANKENKASSE	WIRTSCHAFTS-ABTEILUNGEN	INS-GESAMT	SELB-STÄNDIGE	MITH.FAM. ANGEH.	DAVON BEAMTE	ANGE-STELLTE	AR-BEITER	DARUNT.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK.-VERSICHERG.
I N S G E S A M T								
ALS RENTNER VERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	429	204	110	/	21	92	21
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	35	16	/	/	14	/	7
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	ZUSAMMEN	17	10	/	/	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	481	230	116	/	35	98	29
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	1096	126	819	/	29	118	52
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	169	31	94	/	27	15	29
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	ZUSAMMEN	22	/	12	/	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	370	24	324	/	13	/	23
	INSGESAMT	1656	185	1248	11	71	141	106
ALS STUDENT VERSICHERT								
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	INSGESAMT	10	/	/	/	/	/	/
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR								
	INSGESAMT	60	/	/	59	/	/	11
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER ETC.								
	INSGESAMT	64	14	13	/	/	36	/
NICHT VERSICHERT								
NICHT KR.VERS.	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT,TIERHLTG.,FISCHEREI	201	75	120	/	/	/	-
	ENERGIE U.WASSERVERSORGUNG,BERGBAU	/	/	/	/	/	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	29	16	/	/	7	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	/	/	/	/	-
	HANDEL	39	26	8	/	/	/	-
	VERKEHR U.NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	-
	KREDITINSTITUTE U.VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	/	/	/	-
	Dienstleistungen	96	35	8	6	49	/	-
	ORGANISAT.OHNE ERWERBSCHARAKT.PRIV.HAUSH.	31	/	/	/	30	/	-
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U.SOZIALVERSICHERG.	8	/	/	6	/	/	-
	ZUSAMMEN	414	160	139	16	97	/	-
	MAENNLICH UND WEIBLICH INSGESAMT	25870	2892	2035	1391	7307	12244	1631

1) ALLG.ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, OHNE ANGABE DES GRUNDES.

5. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH KRANKENKASSEN, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000									
ART DER KRANKENKASSE	WIRTSCHAFTS-ABTEILUNGEN	INS-GESAMT	DARVON					DARUNT. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK.-VERSICHERG.	
			SELB-STÄNDIGE	MITH. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE-STELLTE	AR-BEITER		
M A E N N L I C H									
PFLICHTVERSICHERT									
RVO- 1) KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	229	15	-	/	6	208	8	
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	152	/	-	/	13	138	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	4991	/	-	/	234	4757	180	
	BAUGEWERBE	1634	/	-	/	17	1617	50	
	HANDEL	498	/	-	/	91	406	17	
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	661	/	-	23	70	568	29	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	35	/	-	/	26	9	/	
	Dienstleistungen	365	/	-	/	56	309	16	
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	26	/	-	/	8	18	/	
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	368	/	-	/	75	291	18	
	ZUSAMMEN	8959	17	-	26	596	8321	332	
ERSATZ-KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	11	/	-	/	/	8	/	
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	15	/	-	/	13	/	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	409	/	-	/	317	92	25	
	BAUGEWERBE	41	/	-	/	27	14	/	
	HANDEL	282	/	-	/	270	12	18	
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	38	/	-	/	30	6	/	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	112	/	-	/	112	/	8	
	Dienstleistungen	99	/	-	/	88	9	7	
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	14	/	-	/	13	/	/	
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	120	/	-	/	115	/	8	
	ZUSAMMEN	1142	/	-	/	990	149	74	
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	ZUSAMMEN	356	/	-	/	54	301	19	
INSGESAMT		10457	18	-	28	1640	8771	425	
FREIWILLIG VERSICHERT									
RVO- 1) KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	384	311	64	/	/	/	13	
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	14	/	/	/	11	/	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	435	166	/	/	250	15	56	
	BAUGEWERBE	119	82	/	/	28	7	18	
	HANDEL	139	103	/	/	31	/	19	
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	425	37	/	358	23	/	52	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	24	/	/	/	18	/	/	
	Dienstleistungen	149	86	6	20	36	/	22	
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	9	/	/	/	7	/	/	
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	145	/	/	94	49	/	10	
	ZUSAMMEN	1843	793	77	479	458	36	199	
ERSATZ-KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	27	19	/	/	/	/	/	
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	26	/	/	/	26	-	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	623	58	/	/	562	/	98	
	BAUGEWERBE	74	16	/	/	55	/	11	
	HANDEL	313	122	/	/	189	/	59	
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	44	7	/	/	33	/	7	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	125	10	/	8	107	-	25	
	Dienstleistungen	231	69	/	30	130	/	40	
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	25	/	/	/	20	-	/	
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	254	/	/	125	130	-	20	
	ZUSAMMEN	1742	301	8	174	1255	/	269	
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	ZUSAMMEN	19	/	/	/	14	/	/	
PRIVATE KR.-VERS.	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHLTG., FISCHEREI	288	224	56	/	/	/	13	
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	/	/	/	/	/	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	329	188	5	/	131	/	33	
	BAUGEWERBE	82	64	/	/	15	/	7	
	HANDEL	234	195	7	/	31	/	22	
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	75	26	/	41	6	/	10	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	33	8	/	5	20	/	/	
	Dienstleistungen	406	188	6	147	64	/	48	
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	29	/	/	22	7	/	/	
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	229	/	/	209	20	/	23	
	ZUSAMMEN	1708	895	77	428	301	6	164	
INSGESAMT		5312	1992	163	1083	2028	46	634	

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE.

5. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH KRANKENKASSEN, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000								
ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	DARUN					DARUNT.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK.- VERSICHERG.
			SELB- STAENDIGE	MITH.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	
M A E N N L I C H								
ALS RENTNER VERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	221	128	43	/	11	38	11
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	21	10	/	/	9	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	ZUSAMMEN	11	7	/	/	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	253	145	46	/	20	41	16
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	50	/	40	/	/	8	/
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	6	/	/	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	34	/	30	/	/	/	/
	INSGESAMT	91	/	73	/	/	9	/
ALS STUDENT VERSICHERT								
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	INSGESAMT	9	/	/	/	/	/	/
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR								
	INSGESAMT	59	/	/	58	/	/	11
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMFPAENGER ETC.								
	INSGESAMT	44	10	/	/	/	30	/
NICHT VERSICHERT								
NICHT KR.VERS.	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT,TIERHULTG.,FISCHEREI	106	64	40	/	/	/	-
	ENERGIE U.WASSERVERSORGUNG,BERGBAU	/	/	/	/	/	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	22	14	/	/	6	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	/	/	/	/	-
	HANDEL	24	22	/	/	/	/	-
	VERKEHR U.NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	-
	KREDITINSTITUTE U.VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	/	/	/	-
	Dienstleistungen	38	25	/	/	7	/	-
	ORGANISAT.OHNE ERWERBSCHARAKT.PRIV.HAUSH.	13	/	/	/	12	/	-
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN U.SOZIALVERSICHERG.	7	/	/	6	/	/	-
	ZUSAMMEN	220	133	44	12	29	/	-
MAENNLICH INSGESAMT		16443	2301	330	1185	3725	8902	1091

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, OHNE ANGABE DES GRUNDES.

5. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH KRANKENKASSEN, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000									
ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	SELB- STAENDIGE	MITH.FAM. ANGEH.	DARVON		AR- BEITER	DARUNT.MIT ZUSAEZTL. PRIV.KRK.- VERSICHERG.	
					BEAMTE	ANGE- STELLTE			
W E I B L I C H									
PFLICHTVERSICHERT									
RVO- 1) KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT,TIERHLTG.,FISCHEREI	73	/	-	/	/	69	/	
	ENERGIE U.WASSERVERSORGUNG,BERGBAU	14	/	-	/	/	10	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1959	/	-	/	207	1752	49	
	BAUGEWERBE	27	/	-	/	16	12	/	
	HANDEL	474	/	-	/	276	197	17	
	VERKEHR U.NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	129	/	-	/	57	71	5	
	KREDITINSTITUTE U.VERSICHERUNGSGEWERBE	57	/	-	/	31	25	/	
	Dienstleistungen	820	/	-	/	191	641	30	
	ORGANISAT.OHNE ERWERBSCHARAKT.PRIV.HAUSH.	183	/	-	/	23	150	/	
	GEBIETSKOERPERPERSCHAFTEN U.SOZIALVERSICHERG.	190	/	-	/	65	125	8	
	ZUSAMMEN	3926	/	-	/	870	3052	122	
ERSATZ- KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT,TIERHLTG.,FISCHEREI	7	/	-	/	/	/	/	
	ENERGIE U.WASSERVERSORGUNG,BERGBAU	11	/	-	/	11	/	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	496	/	-	/	462	37	29	
	BAUGEWERBE	38	/	-	/	37	/	/	
	HANDEL	691	/	-	/	682	9	37	
	VERKEHR U.NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	44	/	-	/	43	/	/	
	KREDITINSTITUTE U.VERSICHERUNGSGEWERBE	164	/	-	/	164	/	10	
	Dienstleistungen	423	/	-	/	412	11	29	
	ORGANISAT.OHNE ERWERBSCHARAKT.PRIV.HAUSH.	56	/	-	/	54	/	/	
	GEBIETSKOERPERPERSCHAFTEN U.SOZIALVERSICHERG.	192	/	-	/	188	/	18	
	ZUSAMMEN	2123	/	-	/	2055	68	136	
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN		ZUSAMMEN	18	-	-	-	12	6	/
		INSGESAMT	6067	/	-	/	2936	3126	259
FREIWILLIG VERSICHERT									
RVO- 1) KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT,TIERHLTG.,FISCHEREI	131	20	109	/	/	/	/	
	ENERGIE U.WASSERVERSORGUNG,BERGBAU	/	/	/	/	/	/	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	44	13	8	/	19	/	6	
	BAUGEWERBE	/	/	/	/	/	/	/	
	HANDEL	41	24	10	/	6	/	6	
	VERKEHR U.NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	34	/	/	27	6	/	6	
	KREDITINSTITUTE U.VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	/	/	/	/	
	Dienstleistungen	67	25	9	10	20	/	9	
	ORGANISAT.OHNE ERWERBSCHARAKT.PRIV.HAUSH.	8	/	/	/	/	/	/	
	GEBIETSKOERPERPERSCHAFTEN U.SOZIALVERSICHERG.	18	/	/	5	12	/	/	
	ZUSAMMEN	355	86	141	43	72	13	34	
ERSATZ- KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT,TIERHLTG.,FISCHEREI	9	/	6	/	/	/	/	
	ENERGIE U.WASSERVERSORGUNG,BERGBAU	/	/	/	/	/	/	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	104	6	7	/	91	/	20	
	BAUGEWERBE	11	/	/	/	9	/	/	
	HANDEL	91	28	13	/	48	/	16	
	VERKEHR U.NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	11	/	/	/	7	/	/	
	KREDITINSTITUTE U.VERSICHERUNGSGEWERBE	33	/	/	/	33	/	6	
	Dienstleistungen	136	18	9	22	87	/	23	
	ORGANISAT.OHNE ERWERBSCHARAKT.PRIV.HAUSH.	16	/	/	/	15	/	/	
	GEBIETSKOERPERPERSCHAFTEN U.SOZIALVERSICHERG.	71	/	/	11	59	/	12	
	ZUSAMMEN	487	58	37	35	354	/	84	
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN		ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	-	/
PRIVATE KR.VERS.	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT,TIERHLTG.,FISCHEREI	118	21	96	/	/	/	6	
	ENERGIE U.WASSERVERSORGUNG,BERGBAU	/	/	/	/	/	/	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	55	20	20	/	14	/	6	
	BAUGEWERBE	8	/	/	/	/	/	/	
	HANDEL	97	53	32	/	11	/	11	
	VERKEHR U.NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	10	/	/	5	/	/	/	
	KREDITINSTITUTE U.VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	/	/	/	/	
	Dienstleistungen	188	47	23	90	27	/	19	
	ORGANISAT.OHNE ERWERBSCHARAKT.PRIV.HAUSH.	6	/	/	/	/	/	/	
	GEBIETSKOERPERPERSCHAFTEN U.SOZIALVERSICHERG.	22	/	/	15	7	/	/	
	ZUSAMMEN	507	146	178	111	69	/	47	
		INSGESAMT	1350	290	356	190	495	19	165

1) ALLG.ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL.BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE.

5. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH KRANKENKASSEN, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

I 000								
ART DER KRANKENKASSE	WIRTSCHAFTS-ABTEILUNGEN	INS-GESAMT	SELB-STÄNDIGE	MITH.FAM. ANGEH.	DARUNTER BEAMTE	ANGE-STELLTE	AR-BEITER	DARUNT.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK.-VERSICHERG.
W E I B L I C H								
ALS RENTNER VERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	208	76	67	/	10	54	10
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	14	6	/	/	5	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	ZUSAMMEN	6	/	/	/	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	228	85	70	/	15	57	13
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	1045	125	779	/	28	111	50
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	163	30	91	/	25	14	29
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	ZUSAMMEN	21	/	11	/	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	336	23	294	/	12	/	22
	INSGESAMT	1565	183	1175	9	67	132	103
ALS STUDENT VERSICHERT								
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	INSGESAMT	/	/	/	/	/	/	/
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR								
	INSGESAMT	/	/	/	/	/	/	/
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER ETC.								
	INSGESAMT	21	/	10	/	/	7	/
NICHT VERSICHERT								
NICHT KR.VERS.	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT,TIERH.LTG.,FISCHEREI	95	11	80	/	/	/	-
	ENERGIE U.WASSERVERSORGUNG,BERGBAU	/	/	/	/	/	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7	/	/	/	/	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	/	/	/	/	-
	HANDEL	15	/	6	/	/	/	-
	VERKEHR U.NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	-
	KREDITINSTITUTE U.VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	/	/	/	-
	DIENTSTLEISTUNGEN	58	10	6	/	42	/	-
	ORGANISAT.OHNE ERWERBSCHARAKT.PRIV.HAUSH.	18	/	/	/	18	/	-
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U.SOZIALVERSICHERG.	/	/	/	/	/	/	-
	ZUSAMMEN	194	27	95	/	67	/	-
WEIBLICH	INSGESAMT	9426	590	1706	207	3582	3342	540

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, OHNE ANGABE DES GRUNDES.

6. ERWERBSLOSE UND NICHTERWERBSPERSONEN IM APRIL 1968 NACH KRANKENKASSEN UND ART DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

1 000

ART DER KRANKENKASSE	INS- GESAMT	PFLICHTVER- SICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT	HEILFUER- SORGE DER POLIZEI U. BUNDESWEHR	VERSICHER- UNGSSCHUTZ U. SOZIALHIL- FEEMPFF. ETC.	DARUNT. MIT ZUSAETZL. PRIV. KRK. VERSICHG.	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
I N S G E S A M T									
RVD-KASSEN 1)	22211	155	642	5614	15800	-	-	514	-
ERSATZKASSEN	5259	17	321	546	4375	-	-	396	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	1588	8	7	597	976	-	-	25	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	3360	-	1097	-	2263	-	-	226	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	201	-	189	/	11	-	-	29	-
SONSTIGER KRANKEN- VERSICHERUNGSSCHUTZ	665	-	-	-	-	-	665	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	428	-	-	-	-	-	-	-	428
INSGESAMT	33710	180	2257	6757	23424	-	665	1195	428
M A E N N L I C H									
RVD-KASSEN 1)	7572	110	251	2055	5157	-	-	148	-
ERSATZKASSEN	1739	8	95	207	1430	-	-	104	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	573	7	/	324	238	-	-	9	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1162	-	373	-	789	-	-	71	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	151	-	144	/	7	-	-	22	-
SONSTIGER KRANKEN- VERSICHERUNGSSCHUTZ	198	-	-	-	-	-	198	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	167	-	-	-	-	-	-	-	167
ZUSAMMEN	11562	126	865	2587	7620	-	198	356	167
W E I B L I C H									
RVD-KASSEN 1)	14639	45	391	3559	10644	-	-	366	-
ERSATZKASSEN	3519	9	227	339	2945	-	-	293	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	1015	/	/	273	738	-	-	16	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2198	-	724	-	1474	-	-	154	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	50	-	46	/	/	-	-	7	-
SONSTIGER KRANKEN- VERSICHERUNGSSCHUTZ	467	-	-	-	-	-	467	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	261	-	-	-	-	-	-	-	261
ZUSAMMEN	22148	54	1391	4171	15805	-	467	839	261

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE.

7. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSVORSORGE

1 000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER .. (AM STICHTAG)				NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			
			ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGEST.
I N S G E S A M T										
UNTER 15	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	/	/	-	-	/	-	-	-	-
	ARBEITER	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	17	/	/	-	/	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTÄNDIGE	/	/	/	-	-	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	106	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	20	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	896	888	21	/	864	/	/	/	/
	ARBEITER	1335	1308	1287	21	/	6	6	/	/
	ZUSAMMEN	2360	2198	1309	24	865	10	9	/	/
20 - 25	SELBSTÄNDIGE	25	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	88	-	-	-	/	/	/	/	/
	BEAMTE	73	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	981	972	13	/	956	/	/	/	/
	ARBEITER	1167	1130	1120	10	/	16	15	/	/
	ZUSAMMEN	2334	2105	1134	13	958	27	20	/	6
25 - 30	SELBSTÄNDIGE	136	12	8	-	/	13	7	/	6
	MITH. FAM. ANGEH.	174	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	189	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	1076	1042	14	6	1022	/	/	/	/
	ARBEITER	1611	1559	1535	24	/	23	22	/	/
	ZUSAMMEN	3186	2615	1557	30	1028	47	35	/	12
30 - 35	SELBSTÄNDIGE	263	19	15	-	/	16	11	/	5
	MITH. FAM. ANGEH.	217	-	-	-	-	6	/	/	/
	BEAMTE	190	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	860	807	10	11	787	/	/	/	/
	ARBEITER	1655	1595	1556	39	-	26	25	/	/
	ZUSAMMEN	3185	2423	1581	49	793	55	41	/	13
35 - 40	SELBSTÄNDIGE	310	16	12	-	/	15	9	/	6
	MITH. FAM. ANGEH.	200	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	151	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	612	559	8	11	540	6	/	/	5
	ARBEITER	1411	1356	1306	49	-	24	23	/	/
	ZUSAMMEN	2684	1932	1327	60	545	48	34	/	13
40 - 45	SELBSTÄNDIGE	345	15	9	-	6	11	/	/	6
	MITH. FAM. ANGEH.	217	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	189	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	721	665	8	16	641	5	/	/	/
	ARBEITER	1231	1182	1135	46	-	21	20	/	/
	ZUSAMMEN	2704	1863	1152	63	648	40	27	/	12
45 - 50	SELBSTÄNDIGE	360	19	11	-	8	10	6	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	227	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	173	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	712	660	7	10	643	/	/	/	/
	ARBEITER	1107	1056	1014	42	-	23	22	/	/
	ZUSAMMEN	2578	1736	1032	52	652	41	29	/	11
50 - 55	SELBSTÄNDIGE	267	12	7	-	/	7	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	140	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	133	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	437	402	6	6	390	/	/	/	/
	ARBEITER	741	703	674	30	-	17	16	/	/
	ZUSAMMEN	1719	1118	687	36	395	28	21	/	6
55 - 60	SELBSTÄNDIGE	416	18	11	-	8	11	6	/	5
	MITH. FAM. ANGEH.	198	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	163	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	515	465	/	7	454	/	/	/	/
	ARBEITER	1018	954	931	23	-	32	31	/	/
	ZUSAMMEN	2311	1438	946	29	463	48	39	/	8
60 - 65	SELBSTÄNDIGE	363	14	10	-	/	9	5	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	177	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	92	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	348	298	/	/	293	/	/	/	/
	ARBEITER	741	681	673	7	-	30	30	/	/
	ZUSAMMEN	1721	993	686	10	298	43	36	/	7
65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	404	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	278	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	18	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	146	59	/	/	58	/	/	/	/
	ARBEITER	226	122	121	/	-	8	7	/	/
	ZUSAMMEN	1072	185	124	/	59	12	9	/	/
	INSGESAMT	25870	18608	11536	367	6704	401	299	9	92

7. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSVORSORGE

1 000											
ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZT. 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRÄGE GEZAHLT ZUR				WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBERHAUPT BEITRÄGE GEZAHLT ZUR				NICHT VERSI- CHERT	
		ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBETTER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBETTER	KNAPPSCH. RENTEN- VERSICHG.	RENTEN- VERSICHG. D.ANGEST.		HANDWER- KER-VER- SICHERG.
I N S G E S A M T											
UNTER 15	SELBSTÄENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
15 - 20	SELBSTÄENDIGE	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	102
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	19
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	147
20 - 25	SELBSTÄENDIGE	/	/	/	/	6	/	/	/	/	12
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	10	7	/	/	/	71
	BEAMTE	/	/	/	/	8	/	/	5	/	61
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18
	ZUSAMMEN	5	/	/	/	27	14	/	12	/	170
25 - 30	SELBSTÄENDIGE	17	9	/	8	36	17	/	13	7	57
	MITH. FAM.ANGEH.	7	/	/	/	34	23	/	10	/	129
	BEAMTE	/	/	/	/	27	12	/	14	/	156
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	6	/	/	5	/	21
	ARBEITER	/	/	/	/	7	5	/	/	/	22
	ZUSAMMEN	29	15	/	15	110	58	/	44	7	384
30 - 35	SELBSTÄENDIGE	36	19	/	16	82	40	/	23	18	110
	MITH. FAM.ANGEH.	10	6	/	/	49	34	/	14	/	152
	BEAMTE	/	/	/	/	37	18	/	18	/	147
	ANGESTELLTE	11	/	/	10	14	/	/	12	/	24
	ARBEITER	/	/	/	/	10	8	/	/	/	23
	ZUSAMMEN	58	26	/	32	192	102	/	70	19	457
35 - 40	SELBSTÄENDIGE	44	23	/	21	101	50	/	27	23	135
	MITH. FAM.ANGEH.	11	8	/	/	47	35	/	11	/	139
	BEAMTE	/	/	/	/	36	17	/	19	/	111
	ANGESTELLTE	10	/	/	10	14	/	/	12	/	24
	ARBEITER	/	/	/	/	10	9	/	/	/	20
	ZUSAMMEN	68	32	/	36	208	113	/	69	24	429
40 - 45	SELBSTÄENDIGE	44	21	/	23	109	53	/	35	21	166
	MITH. FAM.ANGEH.	14	10	/	/	53	36	/	17	/	148
	BEAMTE	/	/	/	/	48	18	/	29	/	136
	ANGESTELLTE	13	/	/	12	17	/	/	16	/	21
	ARBEITER	/	/	/	/	11	9	/	/	/	16
	ZUSAMMEN	75	32	/	42	237	117	/	99	21	488
45 - 50	SELBSTÄENDIGE	46	20	/	26	121	55	/	44	22	164
	MITH. FAM.ANGEH.	15	11	/	/	59	37	/	21	/	150
	BEAMTE	/	/	/	/	49	19	/	29	/	120
	ANGESTELLTE	12	/	/	12	16	/	/	13	/	20
	ARBEITER	/	/	/	/	12	10	/	/	/	15
	ZUSAMMEN	77	32	/	44	255	123	/	108	22	470
50 - 55	SELBSTÄENDIGE	34	18	/	16	87	40	/	31	15	127
	MITH. FAM.ANGEH.	10	6	/	/	35	23	/	12	/	94
	BEAMTE	/	/	/	/	32	14	/	17	/	99
	ANGESTELLTE	8	/	/	8	11	/	/	10	/	15
	ARBEITER	/	/	/	/	6	5	/	/	/	14
	ZUSAMMEN	54	25	/	28	171	83	/	71	16	349
55 - 60	SELBSTÄENDIGE	54	25	/	29	136	62	/	46	27	197
	MITH. FAM.ANGEH.	11	9	/	/	45	35	/	10	/	140
	BEAMTE	/	/	/	/	45	21	/	23	/	115
	ANGESTELLTE	10	/	/	9	15	/	/	13	/	24
	ARBEITER	/	/	/	/	11	10	/	/	/	21
	ZUSAMMEN	78	35	/	42	252	130	/	93	28	496
60 - 65	SELBSTÄENDIGE	41	21	/	20	100	49	/	32	19	199
	MITH. FAM.ANGEH.	7	5	/	/	29	23	/	5	/	140
	BEAMTE	/	/	/	/	22	9	/	13	/	68
	ANGESTELLTE	8	/	/	7	13	/	/	12	/	26
	ARBEITER	/	/	/	/	5	/	/	/	/	25
	ZUSAMMEN	58	28	/	30	169	86	/	63	19	457
65 UND MEHR	SELBSTÄENDIGE	11	5	/	6	39	16	/	14	9	348
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	10	8	/	/	/	266
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	15
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	79
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	93
	ZUSAMMEN	16	7	/	9	60	28	/	22	10	800
	INSGESAMT	518	236	/	280	1684	857	12	651	165	4659

7. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSVORSORGE

1 000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	SELBST. PFLICHTVERSICHERT IN DER .. (AM STICHTAG)				NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			
			ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGEST.
M A E N N L I C H										
UNTER 15	SELBSTÄENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	8	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	/	/	-	-	/	-	-	-	-
	ARBEITER	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	10	/	/	-	/	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTÄENDIGE	/	/	/	-	-	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	56	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	15	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	230	229	7	/	220	/	/	/	/
	ARBEITER	927	908	888	20	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1230	1138	896	22	220	6	5	/	/
20 - 25	SELBSTÄENDIGE	16	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	34	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	52	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	279	276	/	/	270	/	/	/	/
	ARBEITER	822	798	788	10	/	9	9	/	/
	ZUSAMMEN	1203	1076	793	12	272	15	12	/	/
25 - 30	SELBSTÄENDIGE	112	11	8	-	/	12	7	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	37	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	137	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	533	514	9	/	502	/	/	/	/
	ARBEITER	1272	1243	1219	23	/	15	15	/	/
	ZUSAMMEN	2091	1769	1236	27	506	34	24	/	9
30 - 35	SELBSTÄENDIGE	220	18	14	-	/	14	10	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	29	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	164	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	530	491	6	9	476	/	/	/	/
	ARBEITER	1305	1272	1234	39	-	19	18	/	/
	ZUSAMMEN	2247	1783	1254	48	481	42	32	/	10
35 - 40	SELBSTÄENDIGE	262	15	12	-	/	14	8	/	5
	MITH. FAM. ANGEH.	16	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	133	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	405	364	5	10	348	5	/	/	5
	ARBEITER	1080	1051	1002	49	-	18	17	/	/
	ZUSAMMEN	1896	1431	1019	59	352	38	26	/	11
40 - 45	SELBSTÄENDIGE	279	14	8	-	6	10	/	/	5
	MITH. FAM. ANGEH.	9	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	167	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	430	389	/	15	369	/	/	/	/
	ARBEITER	871	850	804	46	-	14	13	/	/
	ZUSAMMEN	1755	1253	817	61	375	29	18	/	10
45 - 50	SELBSTÄENDIGE	274	16	10	-	6	8	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	8	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	146	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	400	363	/	8	350	/	/	/	/
	ARBEITER	714	695	654	41	-	14	13	/	/
	ZUSAMMEN	1542	1074	669	49	357	26	17	/	8
50 - 55	SELBSTÄENDIGE	198	10	7	-	/	6	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	/	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	121	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	250	225	/	5	217	/	/	/	/
	ARBEITER	483	465	437	29	-	12	11	/	/
	ZUSAMMEN	1057	702	447	34	221	19	14	/	/
55 - 60	SELBSTÄENDIGE	325	15	9	-	6	10	5	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	8	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	150	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	321	285	/	6	277	/	/	/	/
	ARBEITER	692	659	637	22	-	26	25	/	/
	ZUSAMMEN	1496	959	649	28	283	39	30	/	7
60 - 65	SELBSTÄENDIGE	293	13	9	-	/	8	5	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	19	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	83	/	/	-	-	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	253	219	/	/	214	/	/	/	/
	ARBEITER	578	542	535	7	-	26	25	/	/
	ZUSAMMEN	1226	774	546	9	219	36	30	/	5
65 UND MEHR	SELBSTÄENDIGE	322	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	102	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	17	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	94	43	/	/	42	/	/	/	/
	ARBEITER	157	93	92	/	-	6	6	/	/
	ZUSAMMEN	692	139	95	/	43	10	8	/	/
	INSGESAMT	16443	12099	8421	350	3328	294	216	9	69

7. ERWERBSTAETIGE IM APRIL 1968 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSVORSORGE

1 000											
ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZT. 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR				WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZT.12 MONAT.PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBERHAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR				NICHT VERSI- CHERT	
		ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBEITER	KNAPPSCH. RENTEN- VERSICHG.D.	RENTEN- VERSICHG.D.ANGEST.		HANDWER- KER-VER- SICHERG.
M A E N N L I C H											
UNTER 15	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
15 - 20	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	55
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	12
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	15
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	84
20 - 25	SELBSTAENDIGE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	31
	BEAMTE	/	/	/	/	6	/	/	/	/	43
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	14
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	12	6	/	6	/	98
25 - 30	SELBSTAENDIGE	15	8	/	7	28	14	/	8	6	46
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	32
	BEAMTE	/	/	/	/	24	12	/	11	/	109
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	13
	ZUSAMMEN	21	10	/	10	58	30	/	22	6	210
30 - 35	SELBSTAENDIGE	33	18	/	15	66	32	/	17	17	89
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	22
	BEAMTE	/	/	/	/	34	18	/	15	/	125
	ANGESTELLTE	9	/	/	9	10	/	/	9	/	16
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	12
	ZUSAMMEN	45	19	/	26	114	55	/	41	17	264
35 - 40	SELBSTAENDIGE	39	20	/	19	84	41	/	21	22	110
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	12
	BEAMTE	/	/	/	/	32	17	/	15	/	97
	ANGESTELLTE	9	/	/	9	11	/	/	10	/	16
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
	ZUSAMMEN	51	21	/	29	131	61	/	47	23	246
40 - 45	SELBSTAENDIGE	36	17	/	20	86	43	/	24	18	133
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	BEAMTE	/	/	/	/	44	18	/	26	/	120
	ANGESTELLTE	12	/	/	12	13	/	/	13	/	12
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
	ZUSAMMEN	51	18	/	33	146	63	/	63	18	276
45 - 50	SELBSTAENDIGE	38	16	/	21	89	39	/	30	20	123
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	BEAMTE	/	/	/	/	43	19	/	24	/	100
	ANGESTELLTE	11	/	/	11	11	/	/	10	/	12
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	51	18	/	33	146	61	/	63	20	244
50 - 55	SELBSTAENDIGE	28	15	/	13	65	29	/	22	14	88
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	BEAMTE	/	/	/	/	29	14	/	15	/	90
	ANGESTELLTE	7	/	/	7	8	/	/	8	/	7
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
	ZUSAMMEN	37	16	/	21	105	45	/	46	14	193
55 - 60	SELBSTAENDIGE	45	21	/	23	109	47	/	36	25	146
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	BEAMTE	/	/	/	/	42	21	/	21	/	105
	ANGESTELLTE	8	/	/	8	12	/	/	10	/	14
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
	ZUSAMMEN	56	23	/	33	165	71	/	68	25	277
60 - 65	SELBSTAENDIGE	36	18	/	18	87	41	/	27	18	150
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	14
	BEAMTE	/	/	/	/	21	9	/	12	/	61
	ANGESTELLTE	7	/	/	7	11	/	/	11	/	13
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
	ZUSAMMEN	45	20	/	26	122	53	/	50	18	249
65 UND MEHR	SELBSTAENDIGE	9	/	/	/	34	13	/	12	9	274
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	98
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	14
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	44
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	57
	ZUSAMMEN	12	/	/	7	45	18	/	17	9	487
	INSGESAMT	370	150	/	218	1045	463	9	423	150	2634

7. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSVORSORGE

1 000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER .. (AM STICHTAG)				NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			
			ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGEST.
WEIBLICH										
UNTER 15	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	6	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	/	/	-	-	/	-	-	-	-
	ARBEITER	/	/	/	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	7	/	/	-	/	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTÄNDIGE	/	/	/	-	-	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	50	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	5	/	/	-	-	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	666	660	13	/	645	/	/	/	/
	ARBEITER	409	400	399	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1131	1060	413	/	645	/	/	/	/
20 - 25	SELBSTÄNDIGE	9	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	54	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	21	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	702	696	9	/	686	/	/	/	/
	ARBEITER	345	332	332	/	-	7	6	/	/
	ZUSAMMEN	1131	1029	341	/	687	12	9	/	/
25 - 30	SELBSTÄNDIGE	24	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	137	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	51	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	543	528	5	/	521	/	/	/	/
	ARBEITER	340	316	316	/	-	8	7	/	/
	ZUSAMMEN	1095	847	322	/	522	14	10	/	/
30 - 35	SELBSTÄNDIGE	43	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	188	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	26	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	331	316	/	/	311	/	/	/	/
	ARBEITER	350	323	322	/	-	7	7	/	/
	ZUSAMMEN	938	640	327	/	312	13	10	/	/
35 - 40	SELBSTÄNDIGE	49	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	184	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	18	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	207	195	/	/	192	/	/	/	/
	ARBEITER	331	305	304	/	-	6	6	/	/
	ZUSAMMEN	788	501	308	/	193	11	8	/	/
40 - 45	SELBSTÄNDIGE	67	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	209	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	22	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	292	277	/	/	272	/	/	/	/
	ARBEITER	360	332	331	/	-	7	7	/	/
	ZUSAMMEN	949	610	335	/	273	11	8	/	/
45 - 50	SELBSTÄNDIGE	86	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	219	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	27	/	/	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	312	297	/	/	294	/	/	/	/
	ARBEITER	392	361	360	/	-	9	9	/	/
	ZUSAMMEN	1036	661	364	/	296	15	12	/	/
50 - 55	SELBSTÄNDIGE	69	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	136	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	13	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	187	176	/	/	173	/	/	/	/
	ARBEITER	258	238	237	/	-	5	5	/	/
	ZUSAMMEN	663	416	240	/	174	9	7	/	/
55 - 60	SELBSTÄNDIGE	91	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	191	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	13	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	194	179	/	/	178	/	/	/	/
	ARBEITER	326	296	295	/	-	6	6	/	/
	ZUSAMMEN	815	479	297	/	180	9	8	/	/
60 - 65	SELBSTÄNDIGE	70	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	158	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	9	/	-	-	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	95	79	/	/	78	/	/	/	/
	ARBEITER	162	139	139	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	494	220	140	/	79	7	6	/	/
65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	82	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	175	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	/	-	-	-	-	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	52	16	/	-	16	/	/	/	/
	ARBEITER	68	29	29	-	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	380	46	30	-	16	/	/	/	/
	INSGESAMT	9426	6509	3115	17	3377	106	83	/	23

7. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1968 NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSVORSORGE

1 000											
ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZT. 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRÄGE GEZAHLT ZUR				WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 ÜBERHAUPT BEITRÄGE GEZAHLT ZUR				NICHT VERSICHERT	
		ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBETER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBETER	KNAPPSCH. RENTEN- VERSICHG.	RENTEN- VERSICHG. D.ANGEST.		HANDWER- KER-VER- SICHERG.
WEIBLICH											
UNTER 15	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
15 ~ 20	SELBSTÄNDIGE	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	48
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	63
20 ~ 25	SELBSTÄNDIGE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	8	6	/	/	/	41
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	18
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	15	8	/	6	/	72
25 ~ 30	SELBSTÄNDIGE	/	/	/	/	8	/	/	/	/	11
	MITH. FAM.ANGEH.	5	/	/	/	31	20	/	10	/	97
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	47
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
	ARBEITER	/	/	/	/	6	/	/	/	/	9
	ZUSAMMEN	9	/	/	/	52	28	/	23	/	174
30 ~ 35	SELBSTÄNDIGE	/	/	/	/	16	8	/	7	/	22
	MITH. FAM.ANGEH.	9	/	/	/	45	31	/	14	/	131
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	22
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
	ARBEITER	/	/	/	/	10	8	/	/	/	11
	ZUSAMMEN	14	7	/	7	78	47	/	29	/	193
35 ~ 40	SELBSTÄNDIGE	5	/	/	/	17	9	/	6	/	24
	MITH. FAM.ANGEH.	10	7	/	/	44	34	/	10	/	127
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	14
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
	ARBEITER	/	/	/	/	10	9	/	/	/	9
	ZUSAMMEN	17	11	/	6	77	53	/	23	/	183
40 ~ 45	SELBSTÄNDIGE	8	/	/	/	23	10	/	11	/	33
	MITH. FAM.ANGEH.	13	9	/	/	51	34	/	17	/	143
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
	ARBEITER	/	/	/	/	10	9	/	/	/	10
	ZUSAMMEN	24	14	/	10	92	54	/	35	/	212
45 ~ 50	SELBSTÄNDIGE	8	/	/	/	31	15	/	14	/	41
	MITH. FAM.ANGEH.	14	10	/	/	56	35	/	20	/	146
	BEAMTE	/	/	/	/	6	/	/	5	/	21
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
	ARBEITER	/	/	/	/	11	10	/	/	/	10
	ZUSAMMEN	26	15	/	11	109	61	/	45	/	226
50 ~ 55	SELBSTÄNDIGE	6	/	/	/	22	11	/	9	/	38
	MITH. FAM.ANGEH.	9	6	/	/	33	22	/	11	/	92
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
	ARBEITER	/	/	/	/	5	/	/	/	/	9
	ZUSAMMEN	17	10	/	8	65	39	/	25	/	156
55 ~ 60	SELBSTÄNDIGE	9	/	/	5	27	15	/	9	/	51
	MITH. FAM.ANGEH.	10	8	/	/	44	34	/	9	/	135
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10
	ARBEITER	/	/	/	/	10	9	/	/	/	14
	ZUSAMMEN	22	12	/	9	87	59	/	25	/	219
60 ~ 65	SELBSTÄNDIGE	6	/	/	/	13	7	/	/	/	49
	MITH. FAM.ANGEH.	6	/	/	/	26	21	/	/	/	126
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	13
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	14
	ZUSAMMEN	13	8	/	/	47	32	/	13	/	208
65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	/	/	/	/	5	/	/	/	/	74
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	7	5	/	/	/	168
	BEAMTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	35
	ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	36
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	15	10	/	/	/	314
	INSGESAMT	148	85	/	62	639	394	/	228	15	2025

**8. ERWERBSTÄTIGE PFLICHTMITGLIEDER UND BEITRAGSZÄHLER IM APRIL 1968 NACH ART DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG
UND ALTERSGRUPPEN
1 000**

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZÄHLER SEIT 1924		PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG		D A V O N Z Ä H L E N			
					KEINE PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG, ABER		NACH DEM 1.1.1924	
					IN DEN LETZT. 12 MONAT- PFLICHT- ODER FREIWILL- BEITRÄGE		PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE	
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
U N T E R 1 5 J A H R E								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	/	/	/	/	-	-	-	-
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	/	/	/	/	-	-	-	-
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	/	/	/	/	-	-	-	-
1 5 B I S U N T E R 2 0 J A H R E								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	1322	903	1309	896	10	6	/	/
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	867	221	865	220	/	/	/	/
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	24	22	24	22	/	/	/	/
ZUSAMMEN	2213	1146	2198	1138	11	6	/	/
2 0 B I S U N T E R 3 0 J A H R E								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	2835	2111	2691	2028	72	47	72	36
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	2077	827	1986	778	35	22	57	28
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	54	47	44	39	/	/	9	7
ZUSAMMEN	4966	2986	4720	2845	108	71	137	70
3 0 B I S U N T E R 4 0 J A H R E								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	3256	2486	2908	2273	133	97	215	115
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	1570	996	1337	833	94	76	139	87
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	158	151	109	107	/	/	46	42
ZUSAMMEN	4984	3633	4354	3213	230	175	400	245
4 0 B I S U N T E R 5 0 J A H R E								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	2544	1680	2184	1486	120	71	240	124
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	1616	941	1300	732	109	83	207	126
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	164	155	114	110	/	/	46	41
ZUSAMMEN	4325	2777	3599	2328	234	158	492	291
5 0 B I S U N T E R 6 0 J A H R E								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	1966	1295	1633	1096	120	83	213	116
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	1106	682	858	504	85	65	163	114
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	114	105	65	62	/	/	46	41
ZUSAMMEN	3186	2083	2556	1661	208	151	422	270
6 0 B I S U N T E R 6 5 J A H R E								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	835	649	686	546	64	50	86	53
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	398	300	298	219	37	31	63	50
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	31	29	10	9	/	/	20	19
ZUSAMMEN	1264	978	993	774	101	82	169	122
6 5 J A H R E U N D M E H R								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	168	125	124	95	16	12	28	18
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	92	70	59	43	11	10	22	17
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	11	11	/	/	/	/	10	9
ZUSAMMEN	272	205	185	139	27	22	60	45
I N S G E S A M T								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	12928	9250	11536	8421	535	367	857	463
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	7727	4038	6704	3328	372	287	651	423
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	556	520	367	350	12	11	177	159
ZUSAMMEN	21210	13809	18608	12099	919	665	1684	1045

1) KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG, HANDWERKERVERSICHERUNG, ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE, OHNE ANGABE DER VERSICHERUNG.

Fachserie A:

Bevölkerung und Kultur

- Reihe 1: **Bevölkerungsstand und -entwicklung** (jährlich)
I. Bevölkerungsentwicklung (vierteljährlich), II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich), III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (halbjährlich), IV. Bevölkerung der Gemeinden nach Größenklassen und mit 20000 und mehr Einwohnern (jährlich), Bevölkerung der Gemeinden mit 10000 (jährlich) bzw. 2000 und mehr Einwohnern (unregelmäßig), V. Staatsangehörigkeit (jährlich)
Sonderbeiträge: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1966 bis 2000
- Reihe 2: **Natürliche Bevölkerungsbewegung** (jährlich)
I. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene vierteljährlich, II. Gerichtliche Ehelösungen (jährlich)
Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafeln (unregelmäßig), Kinderzahl der Ehen 1962 (einmalig). Lebenslauf einer Generation – aufgrund von Tafelberechnungen 1960/62 – (einmalig)
- Reihe 3: **Wanderungen** (vierteljährlich und jährlich mit Eilbericht)
- Reihe 4: **Vertriebene und Flüchtlinge** (unregelmäßig)
- Reihe 5: **Haushalte und Familien** (unregelmäßig)
- Reihe 6: **Erwerbstätigkeit**
I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit (jährlich), II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (jährlich), III. Streiks (vierteljährlich, jährlich)
Sonderbeiträge: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und die Betreuung ihrer Kinder 1962 (einmalig), Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und ihre berufliche Ausbildung 1964 bis 1966 (einmalig)
- Reihe 7: **Gesundheitswesen** (jährlich)
I. Meldepflichtige Krankheiten (wöchentlich, vierteljährlich, jährlich), II. Tuberkulose (vierteljährlich, jährlich), III. Krankenhäuser, Berufe des Gesundheitswesens (jährlich), IV. Sterbefälle nach Todesursachen (vierteljährlich, jährlich)
Sonderbeiträge: Beruf und Todesursache 1955 (einmalig), Körperbehinderte 1957 bis 1962 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen 1952 bis 1961 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961 (einmalig)
- Reihe 8: **Wahl zum Deutschen Bundestag** (vierjährlich)
Wahl zum 5. Deutschen Bundestag 1965:
Verzeichnis der Wahlbewerber
1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern, 2. Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise, 3. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die neuen Bundestagswahlkreise, 4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete, 7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, 8. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter, 9. Textliche Auswertung der Wahlergebnisse
Wahl zum 6. Deutschen Bundestag 1969:
1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern
- Reihe 9: **Rechtspflege** (jährlich)
I. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der ordentlichen Gerichte (jährlich), II. Strafverfolgung (jährlich), III. Strafvollzug (jährlich), IV. Bewährungshilfe (jährlich)
Sonderbeiträge: Die Straffälligkeit im Bundesgebiet 1954 bis 1965, in den Ländern 1961 bis 1965 (einmalig)
- Reihe 10: **Bildungswesen**
I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich mit Vorbericht), II. Berufsbildende Schulen (jährlich mit Vorbericht), III. Ingenieurschulen, Technikerschulen und Technikerlehrgänge (jährlich mit Vorbericht), IV. Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen (jährlich mit Vorbericht), V. Hochschulen (halbjährlich, jährlich mit Vorbericht), VI. Kulturelle Einrichtungen (unregelmäßig)
- Reihe 11: **Bevölkerung des Auslandes** (vorgesehen)

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichung erscheinen hier die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961

Systematische Verzeichnisse

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961 mit Nachträgen)
Internationale Standardklassifizierung der Berufe (Deutsche Übersetzung 1960)
Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis (in Vorbereitung)
Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)
Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1961)
Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961)
Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961 mit Ergänzungen)
Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) (Ausgabe 1960)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz-Hechtsheim, Siemensstraße 3, Postfach 120 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ